

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MODIFIZIERTE SENDEPLÄNE FÜR DEN HERBST 2011

SÜDAFRIKA: KATHOLISCHE RADIOSTATION
FÜR MITTELWELLE LIZENSIERT

WIKILEAKS-DOKUMENT ÜBER DIE WIRKUNG RELIGIÖSER
RADIOSENDUNGEN IN VIETNAM

40 JAHRE ADVENTIST WORLD RADIO

HAUS DER DEUTSCHEN HCJB-REDAKTION FINANZIERT

30 JAHRE RADIO TRANS MUNDIAL-URUGUAY
ÜBER RADIO RURAL

50 JAHRE SONGS OF PRAISE



TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN EINER CHRISTLICHEN
MEDIENKONFERENZ IN ACCRA, GHANA

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 180
(SEPTEMBER-OKTOBER 2011)

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK SEPTEMBER 2011

AFRIKA

ANGOLA: ISAC SILVANO AUF BESUCH IN DER HEIMAT

(TWR 21.10./HjB) Nach vielen Jahren ist Isac Silvano, TWR-Area Director for Southern Africa im Ruhestand, im September 2011 für einen Besuch in sein Heimatland Angola zurückgekehrt. Unter anderem besuchte er eine Gemeinde in Chikomo, die 1979 durch Sendungen von TWR Swaziland entstand und heute um die 150 Gemeindeglieder hat. Als Kämpfer im angolanischen Befreiungskrieg wurde Isaac Silvano verletzt und erlebte im Krankenhaus eine Lebenswende. Er wurde Pastor, musste aber nach Brasilien emigrieren. Zunächst von hier aus, aber dann 20 Jahre aus Swaziland betreute er ein Programm Yeva Ondanka in Umbundu, das seit mittlerweile drei Jahrzehnten aus Swaziland für Südangola ausgestrahlt wird. 2010 zog Silvano in die USA, um seinen Töchtern in Atlanta näher zu sein. Auch hier produziert er noch seine Sendung.

Die ersten Sendungen von TWR für Angola wurden 1976 ausgestrahlt, als der Unabhängigkeitskrieg in einen Bürgerkrieg zwischen der marxistischen MPLA und anderen Befreiungsbewegungen übergegangen war. Heute kann TWR auch in Angola selber produzieren, wenngleich die Pläne für eine eigene UKW-Station nicht zu realisieren waren. Neben Portugiesisch umfasst der Sendeblock von TWR Swaziland 28 Programme in neun einheimischen Sprachen. Manche Sendesprachen kamen im Rahmen des Projekts „die Welt bis zum Jahr 2000“ auf den Sender; teilweise handelt es sich auch um Adaptionen zentral vorbereiteter Kinder-, Frauen- oder AIDS-Präventionsprogramme.

ÄQUATORIALGUINEA: RADIO AFRICA OFFENBAR EINGESTELLT

(GIH/HjB) Bereits seit mehreren Monaten gibt es keine sicheren Empfangsmeldungen mehr von Radio Africa, einem von Pan American Broadcasting organisierten Sammelprogramm meist US-amerikanischer religiöser Sendungen. Der US-amerikanische Empfangsexperte Glenn Hauser, der die Frequenz 15190 kHz regelmäßig überprüft, bezweifelt alle jüngeren Logs und sieht in ihnen eine Verwechslung mit Rádio Inconfidência, Belo Horizonte MG.

GHANA: AFRICA BY RADIO CONTINENTAL CONVENTION IN ACCRA

(FEB 13.10./HjB) Vom 13. bis 15. September 2011 tagten um die 100 medienschaffende Christen in Ghanas Hauptstadt Accra, um sich über die Medienentwicklung in Afrika zu informieren und untereinander Netzwerke zu bilden.



Mark Taylor von FEBA Radio hielt in dem Hauptvortrag New Media: Hype or Hope? ein warmes Plädoyer für das Radio: „Wenn wir die Zahl der Internetnutzer seit 2000 anschauen, finden wir ein explosives Wachstum in Afrika, zum einen weil Afrika ein so großer Kontinent ist, zum anderen weil Afrika so viel aufzuholen hat. Die Frage nach der digitalen Barriere (digital divide) stellt sich neu. Wie sieht es aus mit ‚uns‘, die wir zum Beispiel Zugang zum Mobilfunk haben, und den anderen, die von diesen Dingen nur träumen können. Ich will drei Barrieren ansprechen, Entfernung, Analphabismus, Geld:

1. Eine bedeutende Anzahl von Menschen in den abgelegenen Gegenden Afrikas hat keinen Zugang zu Mobilfunk und Internet.

2. Auch wenn in Afrika immer mehr Menschen lesen können, ist der Zuwachs noch gar nichts im Vergleich mit dem Wachstum von Mobilfunk und Internetnutzung. Was bedeutet es für unsere Arbeit, wenn die Menschen neue Kommunikationsmittel nutzen können, aber kaum lesen?

3. Zwar wird auch in Afrika der Mobilfunk billiger, aber immer noch kostet er Geld. In manchen Teilen Kenias kostet ein Geldtransfer mittels Mobilbanking so viel wie ein kleiner Sack Mais.

Ich persönlich glaube, dass Radio immer noch unser wichtiges Medium sein wird. In den alten Zeiten, als ein Großteil unserer Radioarbeiten begann, gab es nur Radio. Heute gibt es weitere Plattformen, immerhin UKW-Empfang in den Mobiltelefonen. Technisch möglich wäre auch die Kurzwelle.“

Die Tagung ermöglichte ein breites Spektrum von Fortbildung und Grundsatzüberlegungen. Themen waren unter anderem:

- Arbeit mit tragbaren digitalen Rekordern
- Planung und Programmgestaltung christlicher Lokalsender
- Planung und Betrieb eines Studios
- Seelsorgesendungen
- Installation und Instandhaltung von Radiosendern
- Medien und unerreichte Volksgruppen
- Medien und lokale Christengemeinde
- E-Learning
- Medienethik

Die geistlichen Vorträge hielt Dr. Seth Anyomi (Founding President of Africa Christian Mission and Ghana Evangelical Missions Association).

MADAGASKAR: MADAGASCAR WORLD VOICE NOCH IM WINTER- HALBJAHR 2011/12 AUF SENDUNG

(GIH 15.9./HjB) Die World Christian Broadcasting will seine Madagascar World Voice noch vor Ende des Wintersendeplans 2011/12 in Betrieb nehmen. Dies gab Kevin Chambers, Director of Engineering der christlichen Radiomission, auf der allgemeinen Frequenzplanungskonferenz in Dallas bekannt. Für die Zeit ab

dem 1. Februar 2012 wurde folgender Sendepfad angemeldet:

06.00-06.30: 7355 (100 kW, 265°)
 06.30-07.00: 9565 (100 kW, 265°)
 07.00-07.30: 11870 (100 kW, 265°)
 07.30-08.00: 13635 (100 kW, 265°)
 08.00-08.30: 9565 (100 kW, 325°)
 08.30-09.00: 11870 (100 kW, 325°)
 09.00-09.30: 13630 (100 kW, 325°)
 09.30-10.00: 15660 (100 kW, 325°)
 10.00-10.30: 17660 (100 kW, 325°)
 10.30-11.00: 9585 (100 kW, 25°)
 11.00-11.30: 11870 (100 kW, 25°)
 11.30-12.00: 13650 (100 kW, 25°)
 12.00-12.30: 15660 (100 kW, 25°)
 12.30-13.00: 17660 (100 kW, 25°)
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Allerdings standen die Sender zum Zeitpunkt der Konferenz im September noch bei Continental in Dallas, so dass der Zeitplan eng ist. Die Station in Mahajanga wird über drei 100 kW-Kurzwellensender verfügen, die über drei Vorhangantennen an vier Masten in die Hauptrichtungen 265, 325 und 25° strahlen.

NIGER: CHRISTLICHE FERNSEHPROGRAMME NUN AUCH IM NIGER AUF SENDUNG

(3xM 14.9./HjB) Im August 2011 haben zwei Fernsehgesellschaften im Niger ihre Bereitschaft erklärt, drei christliche Fernsehprogramme zu übernehmen. Dabei handelt es sich um die in Côte d'Ivoire produzierten Sendungen Nouvelle Generation (Jugendprogramm), Et votre famille? (Familienberatung) und Miel Mortel (AIDS-Prävention). Nach vier Jahren Lobbyarbeit werden die Sendungen beim Landesfernsehen TeleSahel und dem Hauptstadtssender TalTV in Niamey ausgestrahlt.

Martien Timmer, Internationaler Direktor der niederländischen Unterstützerorganisation 3xM: „Seit 20 Jahren helfen wir bei der Verbeitung von Fernsehprogrammen unseres Partners in Côte d'Ivoire in Westafrika. Bisher waren wir im Niger aber nicht zu Zug gekommen. Die Erweiterung des Sendegebiets macht uns natürlich sehr glücklich.“

SÜDAFRIKA: KATHOLISCHE RADIOSTATION FÜR MITTELWELLE LIZENSIERT

(RV-ZA/HjB) Nach elf Jahren Bemühungen um eine feste Frequenz hat Radio Veritas am 13. September die Mittelwelle 576 kHz zugewiesen bekommen, die früher von Metro FM belegt wurde. Dies gab die katholische Radioinitiative auf ihrer Homepage bekannt. Der Sendestart muss noch warten, bis alle technischen und programmlichen Aspekte geklärt sind.

„Das ist der Gipfel nach Jahren der Geduld und des Beharrens. Manchmal haben wir gedacht, dass wir das Handtuch werfen müssen. Jetzt aber ist alles zusammengekommen. Wir hofften auf 50 kW und haben jetzt ein Senderecht für 10 kW. Wir sehen das als einen Anfang und werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln. Wir müssen uns nun mit dem Senderbetreiber Sentech zusammensetzen. Denn wir wollen einen neuen Sender und nicht den alten, stromfressenden Röhrensender. Wir wollten am liebsten gleich loslegen, werden aber den Sendestart sorgsam vorbereiten, um ein gutes Programm anzubieten.“

„Man kann gar nicht sagen, wie sehr wir uns über die Sendelizenz freuen“, sagt der Dominikanerpater Emil Blaser, der das Projekt im Jahr 2000 angeschoben hat und immer wieder nur befristete Senderechte nutzen konnte. „Wir haben so lange warten müssen oder so viel ausprobiert. Wir haben an öffentlichen Anhörungen teilgenommen, an alle möglichen Türen geklopft, sind ins Internet gegangen“, wo je etwa hälftig tagsüber ein Eigenprogramm und in der übrigen Sendezeit EWTN - Global Catholic Network gesendet wird. Von 2002 bis 2004 sendete Radio Veritas auch bis zu vier Stunden täglich auf Kurzwelle über die südafrikanische Kurzwellenstation in Meyerton.

ZIMBABWE: SENDESTART VON TWR PROJECT SAMUEL IN SHONA

(TWR-SA/HjB) Mit einer großen Kinderkonferenz feierte TWR Zimbabwe am 24. September 2011 in Harare den Sendestart von „Project Samuel:

Witness at the Water“ in Shona. Die Veranstaltung brachte 300 Kinder und 60 Erwachsene zusammen und begrüßte als Ehrengäste den TWR International Director for Africa, Dr Emmanuel Mbennah, und TWR's Health, Children and Youth Director, Winfred Oppong-Amoako.

In dem 30-minütigen Programm gibt es zunächst ein Hörspiel aus dem Leben der Kinder eines fiktiven afrikanischen Dorfes, die ihre Fragen zu einer weisen alten Frau bringen. In der zweiten Hälfte geht es dann um Fragen, die reale Kinder in Wort und Text an die Produzenten des Programmes gerichtet haben. Als Begleitung sollen in örtlichen Christengemeinden Hörerklubs gegründet werden.

Der Sendestart wurde nach Angaben der Pressemitteilung von TWR Südafrika und ERF-Medien Deutschland ermöglicht. Auf einer Spenden-seite im Internet wird der Preis für die Übersetzung und Produktion des Programms mit 170 USD pro Folge angegeben.

AMERIKA

USA (WA): TERRESTRISCHER SENDESTART VON KROH PORT TOWNSEND

(APD 5.10./HjB) 2007 schrieb die Federal Communication Commission nicht-kommerzielle Senderechte aus, und der Meeresbiologe Glenn Gately in Port Townsend WA fühlte einen Auftrag: „Ich bin kein Radiomann, aber vieles geschieht durch Führung“. Auf der Suche nach Verbündeten fand Gately den Rechtsanwalt Don Martin, der ihm beim Lizenzantrag half. Bis zum Sendebeginn waren noch viele weitere Unterstützer zu finden.

Im April 2009 erteilte die FCC eine Baugenehmigung für KROH Radio of Hope. Ursprünglich wollte man sich bei einem bestehenden Sendemast einmieten. Das klappte aber nicht und so errichtete man mit Hilfe von Freiwilligen von anderen adventistischen Stationen eine eigene Sendeanlage auf dem Maynard Peak in den Olympic Mountains. Auch aus dem lokalen Umfeld gab es Unterstützung von Unternehmern.

mern. So hatte Gately in den gelben Seiten nach einem Kran für die Errichtung des Sendemastes gesucht. Bei der Verhandlung über die Miete kam heraus, dass er für den Aufbau einer christlichen Radiostation gebraucht wurde. Daraufhin stellte der Unternehmer den Kran kostenlos zur Verfügung. Bis zum Sendebeginn sind mehr als 120.000 USD in die Station investiert worden. Für den laufenden Betrieb werden um die 5000 USD in Monat gebraucht.



Bauarbeiten (Photo Glenn Gately)

Im September 2010 ging Radio of Hope im Internet (www.radioofhope.org) auf Sendung, im August 2011 auch auf der UKW-Frequenz 91,1 MHz. Ursprünglich dachte man an ein rein englischsprachiges Programm; angesichts namhafter spanisch- und russischsprachiger Minderheiten investierte man aber mehr und kaufte einen Sender, der auch Unterträger für 24-Stunden-Programme in Spanisch und Russisch aufnehmen kann. KROH 91.1 FM versteht sich als familienfähiges christliches Lokalprogramm mit adventistischem Hintergrund. Auf UKW erreicht die Station jetzt Gebiete im Nordwesten des amerikanischen Bundesstaates. Im Südwesten gibt es bereits seit einiger Zeit eine andere von Adventisten betriebene Station KACS 90.5 FM Chehalis. Hier hofft man mittelfristig auf Synergien.



Joe Mann (Stationsleiter mit 30 Jahren Radioerfahrung) und Glenn Gately (Stationsgründer) (Photo Heidi Martella)
(Heidi Martella: Radio of Hope Begins Broadcasting to Northwest Washington 5.10.2011 / www.nadadventist.org/article.php?id=650#)

ASIEN

ARMENIEN: HERBSTSENDEPLAN 2011 VON FAMILY RADIO

(Obs 27.9./HjB) Nach dem Ausbleiben der Entrückung setzte Family Radio seinen Sendepan aus Armenien zunächst mit einem musikorientierten Programm fort, kürzte dann aber auch den Sendepan aus Gavar. Nach Testsendungen Ende August sieht der leicht erweiterte Sendepan jetzt folgendermaßen aus:
14.00-15.00: 7530 (300 kW, 125°) für Pakistan/Indien: zunächst Englisch, ab 7.9. Punjabi
15.00-17.00: 11505 (300 kW, 125°) für Pakistan/Indien: Punjabi. 16.00 Urdu
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

CHINA (TAIWAN): HERBSTSENDEPLAN 2011 VON FAMILY RADIO

(Obs 27.9./HjB) Family Radio, das trotz der Pleite mit der für den 21. Mai angekündigten Entrückung der wahren Gläubigen einigermassen stabil aus Taiwan weitersendet, hat derzeit folgenden Herbstsendepan:
00.00-01.00: 11630 Vietnamesisch
00.00-01.00: 11865 für Südostasien: Bahasa Indonesia
08.00-09.00: 11895 für Nordostasien: Koreanisch
09.00-10.00: 9545 9945 11565 Chinesisch für China
09.00-11.00: 9465 für Südostasien: Englisch
10.00-11.00: 9545 9920 9945 Chinesisch für China
10.00-11.00: 9455 Vietnamesisch
11.00-12.00: 11550 für Südostasien: Bahasa Indonesia
11.00-12.00: 6220 für Südostasien: Burmesisch

11.00-12.00: 6240 9280 Chinesisch für China
11.00-14.00: 11520 für Südostasien: Tagalog. 12.00 Bahasa Indonesia. 13.00 Englisch
12.00-13.00: 11570 für Südostasien: Burmesisch
12.00-13.00: 6240 9280 11535 Chinesisch für China
12.00-13.00: 7460 Vietnamesisch
13.00-14.00: 7260 9960 Vietnamesisch
13.00-15.00: 11560 für Südostasien: Englisch
13.00-16.00: 6240 9280 Chinesisch für China
15.00-17.00: 6280 für Indien: Englisch. 16.00 Hindi
15.00-17.00: 9955 Russisch
21.00-22.00: 9280 Chinesisch für China
22.00-23.00: 6230 9280 Chinesisch für China
23.00-24.00: 6230 9280 9540 Chinesisch für China
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

INDIEN (ANDHRA PRADESH): BACK TO THE BIBLE JETZT AUF UKW BEIM AIR-RAINBOW CHANNEL

(BttB 13.9./HjB) Die Good News Broadcasting Society, Secunderabad, hat ein Angebot von UKW-Sendezeit bei All India Radio Hyderabad bekommen und angenommen. Der indische Landeszeitung von Back to the Bible International sendet damit ab sofort sonntags 17.30-18.00 Uhr Ortszeit ein englischsprachiges religiöses Programm im Rainbow Channel. Es enthält Bibellesungen, die in christliche Musik eingebracht werden. Das Hörerpotential in und um Hyderabad, Vishakhapatnam und Vijayawada beträgt mehrere Millionen Menschen.

Es ist das erste Mal, dass Back to the Bible zu lokaler Sendezeit kommt. Wenn sich das Modell bewährt, will man ähnliche Programme in Delhi und anderen indischen Großstädten platzieren. Im Unterschied zu früher, wo es am ehesten noch Sendemöglichkeiten für Sondersendungen zu christlichen Feiertagen kam, können Radiomissionen inzwischen auch regelmäßige Sendezeiten buchen. Back to the Bible,

das in Andhra Pradesh einen Sen-
deplatz von Joyce Meyer übernom-
men hat, sendet seit fast 40 Jahren
auf den Kurzwellen von Radio Cey-
lon bzw. heute Sri Lanka Broad-
casting Corporation.

KASACHSTAN: HERBST- SENDEPLAN FÜR FAMILY RADIO

(Obs 26.9./HjB) Als die für den 21.
Mai angekündigte Entrückung der
wahren Gläubigen ausblieb, setzt
Family Radio die meisten Sendun-
gen aus Almaty ab. In jüngerer Zeit
wird aber wieder mehr Sendezeit be-
legt:

- 11.00-13.00: 15750 (300 kW, 141°)
für Ostasien: Ilocano. 12.00 Cebu-
ano (Test ab 6.9., vorher 23.-30.8.
Test mit Englisch sogar in Europa
und Nordamerika gehört)
 - 10.00-11.00: 12115 für Ostasien:
Englisch (Test ab 15.9. für Japa-
nisch)
 - 11.00-12.00: 15559,900 (300 kW,
94°) für Ostasien: Englisch (auch
in Europa gehört)
 - 12.00-13.00: 15559,900 (300 kW,
94°) für Ostasien: Englisch (Test
ab 12.9., auch in Europa gehört)
 - 12.00-14.00: 13820 für Ostasien:
Tagalog. 13.00 Englisch
 - 13.00-15.00: 9365 (200 kW, 141°)
für Südostasien: Burmesisch be-
obachtet. 14.00 Englisch
 - 13.00-14.00: 12160 für Südostasien:
Englisch
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

USBKISTAN: HERBSTSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 26.9./HjB) Im Herbst hat Fami-
ly Radio folgende Sendeplätze aus
Taschkent vorgesehen:

- 12.00-13.00: 17520 (T-200 kW,
131°) Englisch für Südostasien
(Test ab 12.9., auch in Europa ge-
hört)
 - 14.00-15.00: 15450 (T-200 kW,
131°) Assamesisch für Ostindien
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: HERBSTSENDEPLAN 2011 VON FAMILY RADIO

(Obs. 26.9./HjB) Als die für den 21.
Mai angekündigte Entrückung der
wahren Gläubigen ausblieb, setzte
Family Radio zahlreiche junge Sen-
desprachen wieder ab. Mittlerweile
hat sich der Sendeplan aus al-
Dhabiya stabilisiert.

- 12.00-13.00: 17880 (250 kW, 95°)
für Ostasien: Englisch (Test ab 8.9.
für Thai)
 - 13.00-15.00: 17715 (250 kW, 100°)
für Südasiens: Telugu. 14.00 Tamil
(auch in Mitteleuropa gehört)
 - 13.00-14.00: 17735 (250 kW, 100°)
für Indien: Kannada
 - 14.00-16.00: 15520 (250 kW, 90°)
für Südasiens: Hindi. 15.00 Englisch
 - 14.00-15.00: 9595 (250 kW, 105°)
für Indien: Marathi
 - 15.00-16.00: 11605 (250 kW, 105°)
für Südasiens: Englisch
 - 15.00-16.00: 13690 (250 kW, 100°)
für Südasiens: Marathi (ex 11655
aus Tbilisskaya)
 - 16.00-17.00: 11850 (250 kW, 90°)
für Südasiens: Englisch
 - 17.00-18.00: 9790 (250 kW, 225°)
für das Horn von Afrika: Amharisch
 - 18.00-19.00: 9770 (250 kW, 230°)
für Ostafrika: Englisch
 - 19.00-20.00: 9685 (250 kW, 260°)
für Westafrika: Hausa
 - 19.00-20.00: 9775 (250 kW, 210°)
für Ostafrika: Englisch
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

VIETNAM: WIKILEAKS ÜBER DIE WIRKUNG RELIGIÖSER RADIOSENDUNGEN IN VIETNAM

(A-DX/HjB) Wie aus der jüngsten wi-
kileaks-Veröffentlichung der un-
redigierten, Berichte US-amerikani-
scher Botschaften und Konsulaten
von 1,7 GB reiner Textdatei hervor-
geht, spielt die Kurzwelle in einigen
Teilen der Welt (Myanmar, Nord-
korea und Westafrika) noch eine
große Rolle. Bemerkenswert ist ein
Bericht der amerikanischen Bot-
schaft Hanoi aus dem Mai 2006 über
die Reise einer Botschaftsdelegation
in die nördliche Provinz Lao Cai.
Zweck der Reise war die Sammlung

von Informationen zur Religions-
freiheit.

Die amerikanischen Diplomaten er-
hielten von örtlichen Offiziellen (also
staatlichen Stellen, keine Kirchen-
angehörigen) Auskünfte darüber,
wie sich unter der (in Vietnam ver-
folgten) Minderheit der Hmong der
christliche Glaube ausbreiten konn-
te. Offenbar war dies das Resultat
von christlichen Sendungen aus den
Philippinen (FEBC) Ende der achtzi-
ger, Anfang der neunziger Jahre, al-
so zu einer Zeit, als das Land noch
weitläufig verschlossener war als heu-
te. Wörtlich heisst es in dem Bericht:
Why are the H'mong Becoming Pro-
testants? -

20. (SBU) During the descent from
San Ma Sao village, the provincial
and district officials were in a much
more open mood and gave Poloff a
history of Protestantism in the regi-
on. According to Cap, H'mong villa-
gers in the north first learned about
evangelical Christianity through
shortwave radio broadcasts origina-
ting in the Philippines in the late
1980s and early 1990s. Local offici-
als did not notice H'mong Protestan-
tism until 1993, by which time it had
become a widespread phenomenon
in the border region with China.

Demnach haben also die Kurzwel-
lensendungen aus Manila eine er-
hebliche Wirkung entfaltet.

(Wolfgang Thiele, A-DX 2.9.2011)

EUROPA

DEUTSCHLAND: AWR ÜBER MEDIA BROADCAST

(MB 26.9./HjB) Adventist World Ra-
dio hat seinen Sommersendeplan
2011 über Media Broadcast in Issou-
dun, Nauen und Wertachtal um eine
neue Sendung im Wolof für West-
afrika (19.00 Uhr) erweitert und da-
mit folgenden Herbstsendeplan:

- 03.00-03.30: 9505 (W-250 kW,
135°) für das Horn von Afrika: O-
romo
- 03.00-03.30: 6065 (W-250 kW,
135°) für das Horn von Afrika: Ti-
grigna
- 03.30-04.00: 9815 (W-250 kW,
135°) für das Horn von Afrika: Am-
harisch

04.00-06.00: 12050 (W-250 kW, 120°) Arabisch (seit 4.7. zusätzlich)

04.00-04.30: 6065 (W-100 kW, 120°) Bulgarisch

07.00-08.30: 11980 (W-100 kW, 210°) für Algerien und Marokko: Arabisch. 8.00 Kabylich

08.00-09.00: 12010 (W-100 kW, 210°) für Algerien und Marokko: Französisch. 8.30 Tachelhit

09.00-10.00: 9790 (N-100 kW, 180°) So Italienisch

12.00-13.00: 17535 (W-250 kW, 90°) für Südasien: Englisch 12.30 Bangla

13.00-15.00: 15320 (W-250 kW, 75°) für West-China: Mandarin, Sa So Uighurisch. 13.30 Mandarin-Chinesisch

15.00-16.00: 15360 (N-250 kW, 85°) für Zentralasien: Nepali. 15.30 (250 kW, 80°) für Nordindien: Hindi

15.00-16.00: 15255 (I-250 kW, 90°) für Südasien: Punjabi. 15.30 (75°) Englisch

16.00-16.30: 9830 (W-100 kW, 120°) für Südosteuropa: Bulgarisch

16.30-17.00: 17575 (W-250 kW, 135°) für das Horn von Afrika: Somali

17.30-18.00: 11670 (W-100 kW, 210°) für Algerien und Marokko: Kabylich

17.30-18.00: 15155 (N-250 kW, 140°) für das Horn von Afrika: Oromo

19.00-19.30: 15205 (N-100 kW, 200°) für Westafrika: Fulfulde

19.00-20.00: 15260 (N-100 kW, 215°) für Algerien und Marokko: Arabisch

19.00-20.30: 9765 (W-100 kW, 210°) für Algerien und Marokko: Arabisch. 19.30 Tachelhit. 20.00 Französisch

19.00-21.00: 9470 (W-250 kW, 120°) Arabisch (seit 4.7. zusätzlich)

19.00-19.30: 11945 (W-125 kW, 210°) für Westafrika: Wolof (neu ab 25.9.)

19.30-20.00: 15205 (W-250 kW, 180°) für Westafrika: Ibo

20.00-20.30: 9830 (W-100 kW, 180°) für Westafrika: Französisch

20.30-21.00: 11755 (W-100 kW, 180°) für Westafrika: Yoruba

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Adventist World Radio sendete ab dem Oktober 1996 aus Jülich und in jüngerer Zeit über Jülich, Nauen und Wertachtal. Die seit Juli 2011 zusätzlichen vier Stunden in Arabisch sind für ein Zielgebiet von Ägypten bis in den Oman bestimmt und werden im Nahen Osten produziert. Arabisch besteht in verschiedenen Varianten und nach der Schließung der Produktionsstätte auf Zypern war das AWR-Arabisch eher am Maghreb orientiert, einfach weil die von Frankreich aus koordinierten Produzenten ihren Hintergrund in Nord- bzw. Nordwestafrika haben.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(MB 26.9./HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat folgenden Herbstsendeplan 2011:

Senderichtung Europa

07.00-07.45: 5945 (W-100 kW, 300°) Maximalzeit für Westeuropa

07.00-07.30 Sa So Englisch

07.30-07.45 Sa Englisch

18.00-19.00: 6130 (N-100 kW, 69°) Maximalzeit für Osteuropa

18.00 Di Fr Russisch, Do Ukrainisch, So Englisch

18.15 Di Russisch, Sa So Englisch

18.30 Sa So Englisch

18.45 So Englisch

Senderichtung Naher Osten

03.00-03.30: 7310 (W-125 kW, 120°) Radio Dardasha 7 Arabisch

05.00-05.30: 9735 (W-250 kW, 105°) Maximalzeit (im September deutlich reduziert)

05.00-05.30 Do Arabisch

05.00-05.15 Fr Arabisch

15.30-18.15: 13590 (W-100 kW, 130°) Maximalzeit (so seit 24.8.)

15.30 So Englisch

15.45 täglich Englisch

16.00 Di Do-So Englisch, Di bis 16.20

16.15 Do Sa So Englisch

16.45 Sa So Englisch

17.00 Di So Englisch

17.30 Di Hebräisch, So Englisch

18.00 So Englisch

16.15-16.30: 13600 (W-100 kW, 120°) Mo Mi Fr Arabisch (so seit 24.8.)

17.00-17.35: 13580 (I-250 kW, 115°) Maximalzeit

17.00 Mo-Fr Arabisch

17.20 Mi Arabisch

17.00-17.30: 13600 (N-125 kW, 130°) Radio Dardasha 7 in Arabisch

17.00-18.00: 11960 (W-100 kW, 120°) Maximalzeit

17.00-18.00 Sa Englisch

17.30-18.00 So Englisch

18.00-19.00: 9430 (N-250 kW, 125°) Maximalzeit

18.00-18.15 Sa Englisch

18.15-18.45 Sa So Englisch

18.45-19.00 Sa Englisch

Senderichtung Mittlerer Osten

04.00-04.30: 9410 (W-100 kW, 105°) Sa-Mo Luri (neu seit 19.8.)

15.30-15.45: 13630 (I-250, 91°) So Farsi

15.30-17.30: 12140 (W-100 kW, 105°) Farsi für Iran

18.00-19.00: 11855 (N-100 kW, 105°) Maximalzeit für Iran (so seit 24.8.)

18.00 Mo-Fr Farsi, Sa Englisch

18.15 Mo-Sa Farsi

18.30 Di Do So Farsi

Senderichtung Indien:

00.30-01.00: 7405 (W-250 kW, 90°) Hindi, Fr-So Englisch, Sa bis 1.15 (so seit September)

14.00-15.00: 17495 (W-250 kW, 90°) Maximalzeit für Indien (so seit 24.9.)

14.00-14.30 1. So Englisch

14.30-15.00 Sa So Englisch

15.00-15.15: 13740 (W-250 kW, 90°) So Englisch

15.15-16.00: 15275 (I-100 kW, 90°) Maximalzeit für Pakistan

15.15-15.30 Sa Englisch

15.30-16.00 Mi Fr Urdu, Do Englisch

Senderichtung Afrika

05.00-05.30: 11810 (N-125 kW, 185°) für Westafrika: Radio Dardasha 7 Arabisch

09.00-10.00: 17535 (W-125 kW, 135°) Fr Arabisch für Ägypten

16.00-18.30: 13810 (I-100 kW, kW, 131°) Maximalzeit für Ostafrika

16.00-16.30 Mo Do Fr So Oromo

16.30-17.00 Amharisch

17.00-17.30 Amharisch, Mo Di Fr Tigrigna

17.30-18.00 Amharisch

18.00-18.30 Fr-So Somali

16.30-17.30: 13720 (W-100 kW, 150°) für Sudan: Nuer. 17.00 Dinka

19.00-19.30: 13740 (W-125 kW, 180°) für Westafrika: Radio Dardasha 7 in Arabisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHLAND: NEUE SPRACHE IM SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(HjB) Das Bible Voice Broadcasting Network hat laut Media Broadcast am 19. August 2011 mit Sendungen in der westiranischen Sprache Luri begonnen:

04.00-04.30: 9410 (W-100 kW, 105°) Sa-Mo Luri (neu seit 19.8.)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Luri stand bis 2002 auf dem Sendepplan von FEBA-Radio wurde aber damals mit einem Großteil der für den Iran ausgestrahlten Kurzwellensendungen eingestellt. Ein zweiter Versuch, eine Hörerschaft zu finden wurde 2005 aufgegeben.

DEUTSCHLAND: HERBST-SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(MB 26.9./HjB) Als die für den 21. Mai angekündigte Entrückung der wahren Gläubigen ausblieb, setzt Family Radio seine Sendungen mit weniger Sendezeit fort. Im Herbst 2011 werden folgende Sendeplätze aus Nauen und Wertachtal bzw. Issoudun gebucht:

13.00-15.00: 17580 (W-500 kW, 90°) Bengali
14.00-14.59: 13730 (W-250 kW, 75°) Usbekisch
14.00-14.59: 15690 (I-500 kW, 90°) Malayalam
14.00-15.00: 15570 (N-500 kW, 90°) Oriya (seit 24.9. ex 15565)
14.00-15.59: 15670 (N-500 kW, 95°) Hindi
14.00-15.59: 17800 (W-500 kW, 90°) Sindhi. 15.00 Kannada
15.00-15.58: 13790 (I-500 kW, 85°) Tamil
15.00-15.59: 15495 (I-500 kW, 85°) Gujarati
15.00-16.00: 17650 (W-500 kW, 90°) Englisch (seit 8.9.)
16.00-16.59: 15160 (N-500 kW, 140°) Oromo
16.00-17.00: 13615 (N-500 kW, 95°) Farsi

16.00-17.00: 13645 (W-250 kW, 120°) Arabisch
16.00-17.00: 15750 (W-500 kW, 150°) Amharisch
17.00-17.59: 11885 (I-250 kW, 110°), 13840 (W-100 kW, 180°) Arabisch
17.00-17.59: 13740 (N-500 kW, 95°) Farsi
18.00-19.00: 11955 (W-250 kW, 150°) Arabisch
18.00-19.00: 13750 (W-500 kW, 180°) Englisch
18.00-19.00: 9925 (W-500 kW, 165°) Englisch
19.00-20.00: 11840 (N-500 kW, 205°) Französisch
19.00-20.00: 9590 (W-250 kW, 150°) Arabisch
19.00-22.00: 9610 (W-500 kW, 180°) Englisch
20.00-21.00: 9595 (N-500 kW, 180°) Französisch
20.00-22.00: 6115 (W-250 kW, 210°) Arabisch
21.00-22.00: 9715 (N-500 kW, 180°) Französisch
21.00-22.00: 7425 (W-500 kW, 180°) Englisch
22.00-23.00: 7420 (W-250 kW, 210°) Arabisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ITALIEN: PADRE PIO TV AUF LANDESWEIT AUF DVB-T

(HjB) Padre Pio TV hat im September 2011 den Testbetrieb im landesweiten DVB-T aufgenommen. Der digitale Kanal ging mit einer Übertragung des Abendgebets aus der Wallfahrtskirche in Pietrelcina, dem Geburtsort des populärsten italienischen Heiligen, auf Sendung. Der Sendebetrieb ist für eine Probezeit bis zum Jahresende vorgesehen, mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Als terrestrischer Fernsehsender besteht Tele Radio Padre Pio bereits seit 2002, als man am 9. Februar mit Sendungen für den Nahraum um das apulische San Giovanni Rotondo, dem Wirkungsort und der Grabstätte von Padre Pio (1887-1968), begann. Im Juni des Jahres hatte Tele Radio Padre Pio seine erste große Bewährungsprobe, als man die Heiligsprechung von Padre Pio aus dem Vatikan übertrug. Geführt

wird der Sender von Mitgliedern des Kapuzinerordens, dem auch Pater Pio angehörte.

Das spendenfinanzierte religiöse Programm kann außerdem im Internet bei www.teleradiopadrepio.it und über drei Satelliten in Europa (seit 2003 Hot Bird 6 13,0° O, 11.179 MHz h, Symbol Rate 27.500 Ms/s, FEC Rate 3/4) sowie in Nordamerika (seit 2007 Galaxy 19 97,0° W) und Australien (seit 2008 Optus D2 152,0° Ost) empfangen werden.



VATIKAN: GOTTESDIENST ZUM 80-JÄHRIGEN JUBILÄUM VON RADIO VATIKAN

(RV 29.9./HjB) Der Erzengel Gabriel ist nicht nur der Schutzpatron der Müllmänner, Diplomaten und Zusteller, sondern auch der Radiosprecher. Am Tag des Heiligen Gabriel haben die Mitarbeiter von Radio Vatikan zum 80. Geburtstag des Senders einen Freiluft-Gottesdienst in den Vatikanischen Gärten gefeiert. Hunderte Mitarbeiter, pensionierte Kollegen sowie geladene Gäste aus mehr als 60 Nationen nahmen an der Messe teil, die vom Chor der Mitarbeiter des Senders musikalisch gestaltet wurde.

In seiner Predigt wies der Staatssekretär des Vatikans, Kardinal Tarcisio Bertone, darauf hin, welche Bedeutung kirchliche Medien für die Kirche haben: „Die Aufgabe der Kirche besteht darin, die Umstände zu schaffen, damit die Menschen Christus begegnen, damit jeder Mensch in ihm leben kann, in wahren Frieden und in wahrer Freude. Die Medien arbeiten an dieser Aufgabe mit und sind aufgerufen, mit Mut der Wahrheit zu dienen. Zu helfen, dass die Öffentlichkeit die Tatsachen aus der Sicht des Evangeliums sehen kann. Es geht darum, die Grundsätze des

Glaubens darzustellen, die über jede ideologische Vision hinaus gehen und jede Berechtigung haben müssen, im öffentlichen Diskurs zu stehen.“

Diese Botschaft müsse in die Sprache der heutigen Zeit übersetzt werden, so der Kardinal. Die schwierige Aufgabe liege in der kulturellen Vermittlung, ausgearbeitete Konzepte für verschiedene Mentalitäten und Kulturen verständlich und nutzbar zu machen. „Um diese Aufgabe erfüllen zu können ist nicht nur eine angemessene Vorbereitung notwendig, sondern auch die Fähigkeit, mit der Welt ins Gespräch zu kommen, ihre Sprachen zu lernen und den Durst des heutigen Menschen nach Wahrheit zu sehen. Auf der anderen Seite ist es wichtig darauf zu achten, dass der Glaube ans Evangelium sich im Gespräch nicht ‚verweltlicht‘, im Sinne dass der derartig tiefsinnige und wahre Inhalt dieser Botschaft zu einer oberflächlichen Leere verkommt.“

Auf Radio Vatikan warten auch im 80. Jahr seines Bestehens neue Aufgaben. Die rasante Entwicklung der modernen multimedialen Technologien bringe die unterschiedlichen Medien dazu, untereinander interaktiv in Verbindung zu treten, so der Kardinal. „Diese Herausforderungen sind Anlass, sich mit Entschiedenheit und Mut der multimedialen Welt zu öffnen. Damit Inhalte noch besser geteilt werden können und die Zusammenarbeit mit anderen Kommunikationsabteilungen des Heiligen Stuhls dadurch noch stärker wird.“

An der Messe in den Vatikanischen Gärten haben unter anderem der Generaldirektor von Radio Vatikan, Pater Federico Lombardi, sein Vorgänger Kardinal Roberto Tucci und die Tochter des Nobelpreisträgers und Pioniers der drahtlosen Kommunikation Guglielmo Marconi, Prinzessin Elettra Marconi, teilgenommen.

www.radiovaticana.org/ted/Articolo.asp?c=524752

VATIKAN: SONDERSENDUNGEN ZUM STAATSBESUCH VON PAPST BENEDIKT XVI. IN DEUTSCHLAND

(EiBi 21.9./HjB) Radio Vatikan begleitet den Deutschlandbesuch von Papst Benedikt XVI. mit einer Reihe von Sondersendungen, die für Rom auf 585 kHz und für Europa und Afrika auch auf Kurzwelle ausgestrahlt werden.

22. September, 14.05 Uhr: Rede vor dem deutschen Bundestag in Berlin

7290 Deutsch für Europa
15570 Englisch für Afrika
17705 Portugiesisch für Afrika

22. September, 16.30 Uhr: Messe im Berliner Olympiastadion

15570 Englisch für Afrika
17705 Portugiesisch für Afrika

23. September, 10.20 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in Erfurt

5965 Italienisch für Europa
9645 Deutsch für Europa
15570 Französisch für Afrika
17715 Portugiesisch für Afrika
17770 Englisch für Afrika

23. September, 15.45 Uhr: Vesper in Eitzelsbach

15570 Englisch für Afrika

24. September, 06.50 Uhr: Messe in Erfurt

9645 Deutsch für Europa
15570 Französisch für Afrika
17715 Portugiesisch für Afrika
17770 Englisch für Afrika

24. September, 17.00 Uhr: Gebet in Freiburg

15570 Englisch für Afrika
17705 Portugiesisch für Afrika

25. September, 07.50 Uhr: Messe in Freiburg

5965 Italienisch für Europa
9645 Deutsch für Europa
15570 Französisch für Afrika
17715 Portugiesisch für Afrika
17770 Englisch für Afrika

Kurzfristig anberaumte Sondersendungen von Radio Vatikan werden in der Regel bei www.radiovaticana.org/it1/trasm_spec.asp verzeichnet.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: HCJB-WERBESPOTS FÜR CHRISTLICHE SCHULDNERBERATUNG

(HCJB-UK 20.9./HjB) HCJB-UK hat Radiospots für die Schuldnerberatung von Christians Against Poverty produziert, die ab 26. September eine Woche lang bei Metro Radio Newcastle ausgestrahlt werden. Man geht davon aus, dass der 30-Sekunden-Spot in der Sendewoche mehr als 1 Mio. Hörkontakte hat.

Die 1996 von John Kirkby begonnene Bewegung Christians Against Poverty betreibt rund 160 Zentren, in denen sich Schuldner kundig, aber kostenlos beraten lassen können. Es ist das erste Mal, dass Christians Against Poverty mit Radiospots auf sein Angebot aufmerksam macht. Die Zusammenarbeit von CAP (www.capuk.org) und HCJB Global legte sich insofern nahe, als beide Werke ihre Zentrale in Bradford, West Yorkshire, haben. HCJB-UK wurde ursprünglich als britische Unterschützungsorganisation für Radio HCJB Quito gegründet, hat inzwischen aber eine eigene Programmphilosophie und -produktion begonnen, die vor allem mit Radiospots bei nicht-religiösen Sendern arbeitet. Das Material wird inzwischen in einer Programmbibliothek bei www.audiopot.org zur Verfügung gestellt.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: HCJB KUNUNURRA-2 NOCH VOR JAHRESENDE AUF SENDUNG?

(HCJB-AU/HjB) Noch vor Jahresende wird HCJB Australia den ersten Sender vom neuen Kurzwellengelände in Betrieb gehen lassen. Davon gab sich Projektleiter Steve Sutherland in einem Freundesbrief der protestantischen Radiomission überzeugt. Im Juli 2011 wurde die Leitung für den Strom angeschlossen, aktuell werden die ersten Antennen hochgezogen. Bis November 2011 sollen vier von insgesamt sieben Antennen fertig sein und mindestens ein Kurzwellensender am

neuen Standort stehen. Bislang verfügt HCJB Australia an dem älteren Standort nicht weit vom neuen entfernt über zwei 100 kW-Kurzwellensender, die aus dem ecuadorianischen Pifo nach Kununurra umgesetzt wurden. Ein dritter 100-kW-Sender wird gerade beim HCJB Technology Centre in Elkhart IN überarbeitet und soll im ersten Viertel 2012 ausgeliefert werden.

USA (GU): DIGITALE TESTSENDUNGEN VON KTWR GUAM

(KTWR/HjB) KTWR Guam hat im September 2011 Test mit digitaler Kurzwelle durchgeführt (vor allem auf 9910 kHz, auch auf 15260 kHz). Durch die Installation von zwei aus Darwin übernommenen 250-kW-Kurzwellensendern war die Frage nach Digital Radio Mondiale etwas in den Hintergrund getreten. Da die Thomson-Sender bereits digitaltauglich sind, ist sie wieder aktuell, und man konnte berichten, dass die Kette Contentserver - Thomsonsender - Antenne gut funktioniert.

KTWR Guam verfügt über zwei Harris SW100, einen HCJB HC100 und zwei überarbeitete Thomson TRE2326, die im Analogmodus 250 kW bringen können. Die digitale Sendeleistung wurde bis auf 75 kW gebracht. Im Prinzip kann auch der HCJB-Sender DRM-tauglich gemacht werden. Sollte der Milliardenmarkt China tatsächlich irgendwann DRM einführen, wäre man dann gerüstet.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (HE): 15 JAHRE ERF SENDEREIHE „DURCH DIE BIBEL“

(LRü 20.9./HjB) Seit 15 Jahren strahlt ERF Medien die Sendereihe „Durch die Bibel“ in seinem Radioprogramm aus. Die Sendungen werden von Beginn an von Pastor i. R. Hugo Danker (Hanau) ins Deutsche übersetzt, überarbeitet und gesprochen. Er leitete 1987-1998 die Abteilung "Weltmission" (heute „ERF In-

ternational“) und gestaltet die Sendereihe auch im Ruhestand. Seit November 1996 wurden fast 3.900 Sendungen ausgestrahlt. Die Serie, die in fünf Jahren durch die Bibel führt, wurde von dem amerikanischen Pastor J. Vernon McGee (1904-1988) entwickelt und wird weltweit in rund 100 Sprachen verbreitet.

Monatlich gehen rund 250 Reaktionen ein. In den 15 Jahren haben sich rund 120.000 Hörer aufgrund der Sendereihe beim ERF gemeldet. Über 140 Hauskreise arbeiten regelmäßig mit dem Bibelstudienmaterial. Jeden Dienstag zwischen 20.30-21.00 Uhr ist der Produzent Pastor Hugo Danker im Radio-Chat für Hörer und Hörerinnen zu erreichen.

Die Beiträge der Reihe „Durch die Bibel“ sind nicht nur im Radio zu hören. Sie sind auch über Telefon abrufbar unter 06441 20816-11. Derzeit wird dieses Angebot monatlich mehr als 3.000 Mal genutzt. Zudem erscheinen die Beiträge auch als MP3-CD (pro CD für 9,95 Euro zuzüglich Porto) bei der ERF media-service GmbH.

DEUTSCHLAND (HE): „HOPE CHANNEL DEUTSCH“ TV JETZT IM BREITBILDFORMAT

(APD 26.9./HjB) „Der TV-Sender der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, ‚Hope Channel Deutsch‘, hat auf das Breitbildformat 16:9 umgestellt und ist jetzt auf Breitbildfernsehern bildfüllend empfangbar“, informierte Chefredakteurin Gabi Pratz. Bisher sei das Fernsehprogramm im alten 4:3 Bildformat zu sehen gewesen.

Gründe für diese Einführung seien zum Beispiel, dass sich das Gesichtsfeld des menschlichen Auges und die Sehgewohnheiten des Menschen besser an das größere Bildformat anpassen, die den Blick mehr horizontal als vertikal schweifen ließen, so Pratz. Darüber hinaus gebe es bei der Tiefenstaffelung deutlich besser abgestimmte Vorder- und Hintergrundelemente. Zudem seien neue Flachbildschirme ausschließlich im 16:9 Breitbildformat erhältlich. Die jahrzehntelang eingesetzte Bildröhre mit einem 4:3 Bild-

format befinde sich auf dem Rückzug.

Das adventistische Medienzentrum „Stimme der Hoffnung“, früher in Darmstadt, seit März 2007 in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt, strahlte im Mai 2005 die erste Fernsehsendung per Satellit aus. Seit 7. März 2009 sendet „Hope Channel TV Deutsch“ 24 Stunden an sieben Tagen der Woche. Die Programme sind über den Satelliten Astra, in einigen Kabelnetzen und im Internet zu empfangen. Weitere Informationen bei www.hopechannel.de.

DEUTSCHLAND (HH): NEUNTER GEBURTSTAG VON BIBEL TV

(Bibel TV 24.9./HjB) Zuschauer und Zuschauerinnen aus ganz Deutschland und darüber hinaus feierten am 24. September in der Dreieinigkeitskirche in Hamburg-St. Georg und in den Räumen von Bibel TV den neunten Geburtstag „ihres“ Senders. In St. Georg trafen die Gottesdienstbesucher auf „eine christliche Vielfalt, die bewundernswert ist“, wie Henning Röhl, Geschäftsführer des Senders, lobte. Menschen unterschiedlicher Konfessionen aus vielen Nationen treffen aufeinander; der Glaube an Gott vereint sie alle. Das treffe auch auf die vielen treuen Zuschauer von Bibel TV zu. Die Predigten während des ökumenischen Gottesdienstes hielten Bernd Siggelkow und Wolfgang Severin. Siggelkow ist Leiter des christlichen Kinder- und Jugendwerks „Die Arche“ in Berlin und Autor der Erfolgsbücher „Generation Wodka“ und „Deutschlands sexuelle Tragödie“, Severin ist Bibel TV-Moderator und Pfarrer der katholischen Gemeinde deutscher Sprache Brüssel.

In seiner Predigt ermutigte Siggelkow zu mehr Miteinander und Hilfe in unserer Gesellschaft. Er berichtete von einem achtjährigen Jungen, der sich darüber beschwerte, dass seine kleine Schwester in einem Sommercamp der Arche war und sich dort sattessen durfte. Er konnte das zuhause offensichtlich nicht. „Die Not schreit zum Himmel, auch in unserem Land“, mahnte der Pastor. Er forderte dazu auf, von Gottes

Liebe zu erzählen, christlich zu handeln und so Positives zu bewirken. Severin appellierte in seiner Predigt, andere Menschen nicht auszugrenzen, sondern stattdessen eine Atmosphäre der Offenheit zu erzeugen. Der Priester sagte, oft genug hätten sich Christen ein Milieu geschaffen, in dem sie sich richtig wohlfühlten. Jesus aber ermahne uns, den Kreis nicht zu eng zu ziehen. Severin forderte dazu auf, dass Menschen sich Rat- und Hilfesuchender annehmen sollten. Gerade in diesen verwirrenden Zeiten suchten Menschen nach Halt, das merke auch die Bibel TV-Zuschauerredaktion in den Zuschriften, die sie erreichen.

Für fulminante Musik während des Gottesdienstes sorgten die Hamburg Gospel Ambassadors, Tenor Stephan Celck sowie an der Orgel Kirchenmusiker Ingo Müller. Gebete sprachen Pastor Kay Kraack (Kirchengemeinde Borgfelde) sowie Pastor Alex Afram (Afrikanerseeleorge und Afrikanisches Zentrum Borgfelde).

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Bibel TV zum Tag der offenen Tür in seine Räumlichkeiten im Wandalenweg 26 in Hamburg-Hammerbrook ein. Viele Gottesdienstbesucher nutzten die Möglichkeit, sich via Shuttle-Bus zum Sender fahren zu lassen. Bei Kaffee und Kuchen schauten sie sich die einzelnen Bibel TV-Abteilungen an, waren sie hautnah bei Fernsehaufzeichnungen dabei.

Bibel TV ist über den Satelliten Astra (Frequenz 12552 MHz, vertikal) europaweit zu empfangen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sendet Bibel TV auch im digitalen TV-Kabel und über IPTV (DSL), in Deutschland zusätzlich über DVB-T (digitales Antennenfernsehen). Bibel TV bringt ein vielfältiges christliches Programm mit Filmen, Diskussionsrunden, Interviews, Reportagen, Kinderprogrammen und vielen Musiksendungen. Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter, die katholische und evangelische Kirche sind zusammen mit 25,5% beteiligt. Hauptgesellschafterin ist die Rentrop Stiftung.

DEUTSCHLAND (NW): EWTN-TV AUF NEUER FREQUENZ ÜBER ASTRA

(EWTN 21.9./HjB) Pünktlich zum Deutschlandbesuch des Papstes, den EWTN vom 22. bis 25. September 2011 ausführlich begleitet, sendet der katholische Fernsehsender sein Programm ab dem 21. September auf neuer Frequenz über den Satelliten Astra 19,2° Ost. „Für EWTN ist das ein wichtiger Schritt. Denn damit befindet sich EWTN ab sofort in einer deutschen Sendeumgebung und kann daher von noch mehr Menschen und schneller entdeckt werden“, freut sich Martin Rothweiler, Geschäftsführer von EWTN in Deutschland.

Das Programm von EWTN, dem weltweit größten katholischen Fernsehsender, ist ab sofort digital über den Satelliten Astra (neue Frequenz 12460 MHz, Polarisation: horizontal) frei empfangbar. Den Uplink übernimmt die ASTRA Platform Services GmbH in Unterföhring. Außer über Satellit ist EWTN regional im Kabel und als Live-Stream im Internet unter www.ewtn.de zu sehen.

Der von der Franziskaner-Klarissin Mutter Angelica 1981 gegründete Fernsehsender erreicht weltweit insgesamt mehr als 160 Millionen Haushalte in 140 Ländern. EWTN bietet ein familienfähiges Programm katholischer Prägung. Dazu gehören Live-Übertragungen aus Rom, von den Apostolischen Reisen des Papstes und weltkirchlichen Ereignissen wie den Weltjugendtagen ebenso wie Kinder- und Jugendsendungen, Informationen über den Glauben, christliche Bildung und Lebenshilfe.

DEUTSCHLAND: WORT ZUM SONNTAG VON PAPST BENEDIKT XVI.

(RV/HjB) Aus Anlass des Deutschlandbesuchs hat das Vatikanische Fernsehzentrum ein „Wort zum Sonntag“ von Papst Benedikt XVI. aufgezeichnet. Die Sendung am 17. September 2011 ist der zweite Auftritt eines Papstes auf dem traditionsreichen Sendeplatz. Schon Johannes Paul II. war am 25. April 1987 Sprecher der Sendung. Wenige

Tage vor seiner Deutschlandreise betonte der Papst, bei seinem Besuch handele es sich nicht um religiösen Tourismus oder gar um eine Show. Es gehe darum, „dass Gott wieder in das Blickfeld der Menschen trete.“

Hier die Ansprache im Volltext:

Verehrte Damen und Herren, liebe Landsleute!

In wenigen Tagen werde ich zu meiner Reise nach Deutschland aufbrechen, und ich freue mich schon darauf. Ich freue mich besonders auf Berlin, wo es viele Begegnungen geben wird, und freue mich besonders natürlich auf die Rede im Bundestag und auf den großen Gottesdienst, den wir im Olympiastadion feiern dürfen.

Ein Höhepunkt der Reise wird Erfurt sein: Im Augustinerkloster, in der Augustinerkirche, in der Luther seinen Weg begonnen hat, darf ich mich mit Vertretern der Evangelischen Kirche Deutschlands treffen. Wir werden dort miteinander beten, auf das Wort Gottes hören, miteinander denken und noch sprechen. Wir erwarten keine Sensationen. Das eigentlich Grosse daran ist eben dies, dass wir miteinander an diesem Ort denken, das Wort Gottes hören und beten, und so inwendig beieinander sind und sich wahrhaft Ökumene ereignet.

Etwas Besonderes ist für mich die Begegnung mit dem Eichsfeld, diesem kleinen Landstrich, der durch alle Verwirrungen der Geschichte hindurch katholisch geblieben ist; und dann der Südwesten Deutschlands, mit Freiburg, der großen Stadt, mit vielen Begegnungen, die dort sein werden, besonders mit einer Vigil für die Jugend, mit dem großen Gottesdienst, der die Reise abschließt.

All dies ist nicht religiöser Tourismus, und noch weniger eine Show. Worum es geht, sagt das Leitwort dieser Tage: „Wo Gott ist, da ist Zukunft“. Es soll darum gehen, dass Gott wieder in unser Blickfeld tritt, der so oft ganz abwesende Gott, dessen wir doch so sehr bedürfen.

Sie werden mich vielleicht fragen: „Gibt es Gott überhaupt? Und wenn es ihn gibt, befasst er sich überhaupt mit uns? Können wir bis zu ihm vor-

dringen?“. Nun, es ist wahr: Wir können Gott nicht auf den Tisch legen, wir können nicht wie ein Gerät ihn anrühren oder wie irgendeine Sache in die Hand nehmen. Wir müssen die Wahrnehmungsfähigkeit für Gott, die in uns da ist, wieder neu entwickeln. In der Größe des Kosmos können wir etwas ahnen von der Größe Gottes. Wir können die Welt technisch nützen, weil sie rational gebaut ist. In dieser großen Rationalität der Welt ahnen wir etwas von dem Schöpfergeist, von dem sie kommt, und wir können in der Schönheit der Schöpfung doch etwas von der Schönheit, Größe und auch von der Güte Gottes sehen. Wir können im Wort der Heiligen Schrift Worte ewigen Lebens hören, die nicht einfach nur von Menschen kommen, sondern die von Ihm herkommen, in denen wir Seine Stimme hören. Und endlich, in der Begegnung mit Menschen, die von Gott angerührt worden sind, sehen wir gleichsam Gott. Ich denke nicht nur an die Grossen: von Paulus über Franz von Assisi bis zu Mutter Theresa; sondern an die vielen einfachen Menschen, von denen niemand spricht. Und doch, wenn wir ihnen begegnen, geht von ihnen etwas von Güte, von Lauterkeit, von Freude aus, dass wir wissen, da ist Gott, und dass er uns anrührt. Darum wollen wir uns in diesen Tagen mühen, dass wir Gott wieder zu Gesicht bekommen, dass wir selber Menschen werden, von denen ein Licht der Hoffnung in die Welt eintritt, das Licht von Gott her ist und uns leben hilft.

www.radiovaticana.org/ted/Articolo.asp?c=521570

**MEDIEN AKTUELL:
KIRCHE IM RUNDfunk
OKTOBER 2011**

**40 JAHRE "ADVENTIST
WORLD RADIO" (AWR)**

Obwohl es weltweit bereits über 4.400 Radiostationen gab, die mindestens einmal wöchentlich eine adventistische Sendung ausstrahlen,

beschloss die Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) der Adventisten im Februar 1971 die Gründung einer neuen Rundfunkmission: "Adventist World Radio", das sich auf Kurzwelle über große Entfernungen hinweg an eine Hörerschaft in anderweitig nicht erreichbaren Ländern richten sollte. In der Geschichte von Adventist World Radio lassen sich drei Phasen nachzeichnen: Ab den siebziger Jahren wurden internationale Relaisstationen genutzt, die in ihren Zielgebieten eine Hörerschaft versprachen, weil nur die Kurzwelle Zugang zu unzensurierten Informationen bot. Ab den neunziger Jahren wurde die Öffnung der europäischen Rundfunklandschaft als Chance für den Ausbau der Kurzwellenarbeit genutzt. Im letzten Jahrzehnt wiederum richtet sich Adventist World Radio strategisch noch stärker auf das sogenannte 10/40-Fenster aus.

1971 DIE ERSTEN KURZWELLESENDUNGEN IN EIGENER REGIE

Als Adventist World Radio am 1. Oktober 1971 bei Radio Trans Europa mit zehn Sendestunden in zwölf Sprachen für Europa, Nordafrika und die UdSSR begann, waren das die ersten Kurzwelle-Sendungen in eigener Regie. Man kaufte sich nicht in ein bestehendes Programm ein, sondern war auch für die Gestaltung und Frequenzplanung eines mehrstündigen Sendeblocks zuständig. Im ersten Sendejahr brachte AWR Europe, das Vorbild für ähnliche Arbeiten in Asien (*1976), Afrika und Mittelamerika (je *1980) wurde, 825 Programme in 17 Sprachen. Bis 1980, als man bei Radio Andorra aus der Testphase heraustrat, sendete AWR aus Portugal vor allem sonntags, aber auch eine halbe Stunde abends in täglich wechselnden Sprachen.

1975-1982 mietete AWR Europe auch Sendezeit bei Radio Mediterran Malta, in den meisten Jahren zwei Stunden wöchentlich, hauptsächlich für den Balkan, doch erwies sich die Zusammenarbeit als schwierig. Ohne Ankündigung wurden Zeiten und Frequenzen geändert, und immer wieder musste Ra-

dio Trans Europa einspringen, weil Radio Mediterran wegen technischer Probleme schwierte. Als 1982 die Malta-Station wegen politischer Auseinandersetzungen für drei Monate geschlossen wurde, zog sich AWR ganz auf Portugal zurück und suchte nach weiteren Alternativen.

1979 INTERMEZZO IN ANDORRA

In den siebziger Jahren gab es 1979 nur drei weitere Stationen in Europa, die Sendezeit für internationale Sendungen auf Kurzwelle verkauften. Radio Monte Carlo hatte sich 1960 exklusiv mit Trans World Radio verbunden. Mit den beiden anderen, Radio Luxemburg und Radio Andorra, wurden Verhandlungen geführt, und man einigte sich schließlich mit Radio Andorra, das 1976 einen 30 Jahre alten Kurzwelle-Sender (3 kW) wieder in Betrieb genommen hatte. Mit der ersten Live-Sendung, die AWR Europe veranstaltete, begann am 8. September 1979 eine Testphase. Der Sender war für europäische Verhältnisse schwach; da er aber etwas oberhalb des offiziellen 6-MHz-Rundfunkbandes sendete, entging er der Überlagerung durch andere Stationen. Die Sendezeit wurde schrittweise von einer auf vier Stunden täglich erhöht. Um den Empfang zu verbessern, kaufte Radio Andorra einen 10-kW-Sender der VoA-Station in München und installierte eine drehbare Richtantenne. 1981 kam es allerdings zu Auseinandersetzungen zwischen Andorra und seinen "Schutzmächtigen", bei denen der Rat von Andorra den Strom für die Radiosender abschalten ließ. Der französische Peripheriesender Sud Radio konnte aufgrund der Verbindungen mit Frankreich von Toulouse aus weitersenden, während das spanischsprachige Radio Andorra nicht überlebte. AWR Europe verlor damals 35 Sendestunden wöchentlich in neun Sprachen, darunter Deutsch sogar täglich.

1985 INTERMEZZO IN ITALIEN

So ging Adventist World Radio schließlich nach Italien, wo Privatfunk per Gerichtsurteil legal war, a-

ber die gesetzliche Lage ungeklärt. Eine Reihe von Privatstationen ließ ihr Programm auch auf Kurzwelle mitlaufen, wobei die Behörden nur darauf drängten, dass die Sendungen in den international ausgewiesenen Kurzwellenbändern kamen. Am 30. Januar 1985 nahm im norditalienischen Forlì die adventistische Kurzwellenstation mit Sendungen in Deutsch und Englisch den Betrieb auf. Die Station benutzte einen alten 10-kW-Sender und eine drehbare Richtantenne. Wegen der unsicheren Rechtslage wurden größere Investitionen vermieden. 1989 sendete Forlì 56 Wochenstunden in sieben Sprachen.

Nach der Verabschiedung eines Rundfunkgesetzes 1990 kaufte Adventist World Radio ein Gelände auf halbem Weg zwischen Ferrara und Ravenna. Man wollte dort je zwei 250- und 100-kW-Kurzwellensender und acht Antennen für Zielgebiete in Europa, Nordafrika, Nord- und Westasien errichten. 1996 [!] hatte man endlich eine Sendelizenz, aber durch die Veränderungen in Osteuropa war das Projekt eigentlich überholt. In den alten Zielgebieten eröffneten sich Möglichkeiten für eine Programmproduktion und Ausstrahlung von Sendungen in Inland und sogar für die Nutzung von Kurzwellensendern. Dementsprechend wurde 2001 auch die Kleinanlage von Forlì aufgegeben.

1987 KSDA GUAM: EINE KURZWELLENSTATION IN EIGENER REGIE

Schon 1978 gab die Jahreskonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten ihre Zustimmung zur Errichtung einer Station im Fernen Osten, aber die Standortsuche dauerte länger als erwartet. 1984 wurde den Adventisten eine Kurzwellenstation auf Guam genehmigt, die das Rufzeichen KSDA erhielt.

Am 6. März 1987 ging der erste Sender mit der ersten Antenne in den Betrieb. Während der Sendeplan am Wochenende 20 Stunden umfasste, waren es unter der Woche nur acht, um weitere Arbeiten auf dem Antennenfeld zu ermöglichen. Am 1. November 1987 folgte der

zweite Sender. Zu diesem Zeitpunkt waren als Antwort auf 82 Wochenstunden Programm 2200 Briefe aus 62 Ländern eingegangen. Der Hauptanteil der nun 220 Stunden in 14 Sprachen war in Mandarin-Chinesisch, 28 Wochenstunden waren in Englisch. Das Angebot in ost- und südostasiatischen Sprachen wurde schrittweise erweitert. 1988 wurden schließlich die seit 1971 aus Sri Lanka ausgestrahlten indischen Programme auf die eigene Station in Guam verlegt. 1994 und 1996 wurden noch zwei weitere 100-kW-Sender aufgestellt.

2005 wurde eine vierjährige Generalüberholung der Station abgeschlossen, bei der unter anderem die vier Sender ausgetauscht wurden. Erneuert wurde auch die Hard- und Software der Station, so dass jetzt beispielsweise bei Störungen im Betrieb eines Senders ein anderer die Ausstrahlung der Programme mit geringer Verzögerung übernehmen kann. Auch wurde die Drainage verbessert, so dass das Regenwasser von Taifunen schneller abgeleitet werden kann. Hauptzielgebiete der Station, die 300 Sendestunden in mehr als 30 Sprachen ausstrahlt, sind weiterhin Ost-, Südost- und Südasiens, wobei man sich die Versorgung mit angemieteten Sendeanlagen teilt. Um die Kapazitäten noch besser zu nutzen, soll bis 2012 eine weitere Antenne errichtet werden.

1991 NEUE SENDEMÖGLICHKEITEN IN OST- UND WESTEUROPA

Über die Inlandssendungen der russischen Adventisten, die 1991 ein Medienzentrum aufgebaut hatten, kam es 1992 zur Anmietung von russischen Sendern für Adventist World Radio. Bis 1994 sendete AWR aus dem mittelsibirischen Nowosibirsk fast rund um die Uhr in 13 Sprachen für Asien. Ab dem 3. Mai 1992 mietete AWR an weiteren Standorten Zeit für Kurzwellensendungen nach Europa und Nordafrika an und stellte am 30. Juni 1992 nach 21 Jahren die Arbeit bei Radio Trans Europa in Portugal ein.

Ab 1994 nutzte Adventist World Radio auch Kurzwellensender in der Slowakei, die nach dem Ende der

Tschechoslowakei und ihres Auslandsprogramms frei geworden waren. Auch hier wurden Sendungen für Europa, Afrika und Asien ausgestrahlt, teilweise mit besserem Erfolg als aus Russland, so dass die Sendezeiten in Russland reduziert und 1996 eingestellt wurden.

Aber nicht nur in Osteuropa wurde Sendezeit zugänglich, auch in Westeuropa wurde nach dem Ende des Ost-West-Konflikts immer weniger Sendezeit für die Auslandsdienste gebraucht. In Deutschland zog sich die Deutsche Welle auf die moderneren Stationen im Wertachtal und in Nauen zurück, so dass die Deutsche Telekom Kunden für die Sender von Jülich suchen musste. Ab dem 27. Oktober 1996 nutzte AWR Jülich für Sendungen nach Südosteuropa und Westafrika, später dann auch die anderen Stationen. Am 25. März 2001 zog Adventist World Radio die Sendungen vom slowakischen Rimavska Sobota nach Moosbrunn um. Mit 12,5 Sendestunden täglich war die adventistische Radiomission der erste Großkunde des österreichischen Kurzwellenzentrums bei der Vermarktung der Anlagen, die seit drastischen Kürzungen des Sendeumfangs von Radio Österreich International nur noch in geringem Umfang genutzt wurden. Durch die Übernahme der deutschen Kurzwellenstationen in das Portfolio von TDF ergibt sich mittlerweile ein Wechselspiel der europäischen Belegungen von Wertachtal, Nauen und Issoudun sowie zugekauft Moosbrunn.

DIE STIMME DER HOFFNUNG ALS DEUTSCHSPRACHIGER PARTNER

Auch wenn dieser Beitrag sich 40 Jahren Adventist World Radio widmet, muss auch ein Blick auf die Sendungen der deutschsprachigen Stimme der Hoffnung geworfen werden. Deren Sendungen wurden 1948 von H. G. Stoehr ins Leben gerufen, als die adventistische Voice of Prophecy Sendezeit bei Radio Luxemburg kaufte. Auf ihn geht auch der Name Stimme der Hoffnung zurück, da ihm eine Übertragung von Voice of Prophecy unpassend schien. Die Stimme der Hoffnung

wurde zur wichtigen Stütze der adventistischen Rundfunkarbeit weltweit, ihr Name hat sich ebenfalls bei den meisten Sprachdiensten durchgesetzt.

Die Stimme der Hoffnung sendete 1948-1985 über Radio Luxemburg und ab 1971 als immer wichtigerer Partner von Adventist World Radio über verschiedene europäische Kurzwellensender. Portugal (1971-1992), Malta (1975-1978), Andorra (1979-1981), Italien (1985-2001), Russland (1992-1996), Slowakei (1994-1998) und zuletzt Österreich (2002-2007). Nicht nur wurden in Darmstadt und Wien deutschsprachige Sendungen produziert, Darmstadt beherbergte auch fremdsprachige Produktionen. Als die Stimme der Hoffnung 2007 ein neues Medienzentrum in Alsbach-Hähnlein bezog, zogen auch Mitarbeiter von Adventist World Radio ein.

Die Stimme der Hoffnung ist auch ein schönes Beispiel, wie sich das Aufgabenprofil in den europäischen Ländern verändert hat. Bei der Stimme der Hoffnung geht es schon lange nicht mehr um Halbstundensendungen in Deutsch: 2002 Radiosendungen im Internet, 2003 Jugendsendungen im Internet, 2004 Fernsehsendungen, 2006 24-Stunden-Radioprogramm, 2009 24-Stunden-Fernsehprogramm, 2010 diverse Mobilfunkapplikationen. Die in den achtziger Jahren großen Hoffnungen auf den Lokal- und Bürgerfunk haben sich so nicht erfüllt, wengleich die Adventisten zum Beispiel in Nürnberg seit 1989 als eigene Lizenznehmer im Lokalfunk vertreten sind.

DAS 10/40-FENSTER ALS HAUPTZIELGEBIET

Da die rundfunkrechtlichen und allgemeinpolitischen Änderungen den Adventisten in West- und Osteuropa zu Sendemöglichkeiten im Inland verhalfen, profilierte sich die internationale Arbeit von Adventist World Radio neu. Wo immer, auch in Amerika, Asien oder Afrika, Inlandssendungen möglich sind, tritt Adventist World Radio als Technik- oder Trainingspartner der lokalen Arbeiten auf. Die Kernkompetenz im adven-

tistischen Medienkonzert liegt bei den Sendungen für das auch von anderen Missionen so genannte "10/40 Fenster". In diesem Gebiet zwischen dem 10. und 40. Breitengrad, das von Westafrika bis Ostasien reicht, sind Christen meist eine verschwindende Minderheit. Hier finden sich Länder, in denen aus geographischen, politischen oder religiösen Gründen die Verkündigung von Mensch zu Mensch kaum möglich ist.

Im Jubiläumsjahr betreut Adventist World Radio Sendungen in über 100 Sprachen. Viele Sendungen sind auch über Satellit und Internet zu empfangen, doch ist die Kurzwelle mit über 70 Sprachen immer noch ein wichtiges Medium für Afrika und Asien. Es gehört mittlerweile zum Standard internationaler christlicher Radioarbeit, dass die Sendungen nicht irgendwo in einer Zentrale aus dem Englischen übersetzt, sondern in den jeweiligen Zielregionen erarbeitet und produziert werden. Insofern tritt Adventist World Radio hier als Koordinator und Planungsagentur für das Wechselspiel der schon genannten Kurzwellenstationen in Deutschland/ Österreich/ Frankreich und auf Guam mit weiterer angemieteter Sendezeit in Südafrika (seit 1998), auf Madagaskar (seit 1998), in den Vereinigten Arabischen Emiraten (seit 2001) und auf Taiwan (seit 2002) ein.

AWR 2007



AMERIKA

ECUADOR: HAUS DER DEUTSCHEN HCJB-REDAKTION FINANZIERT

(HCJB/HjB) „In letzter Minute“ hat die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito die Mittel für das neue Domizil zusammenbekommen. Dies teilt Iris Rauscher im Rundbrief Oktober/November 2011 der Redaktion mit: „Heute habe ich das Vorrecht Ihnen eine wirklich gute Nachricht berichten zu können. Wir haben als deutschsprachige Abteilung ein eigenes Zuhause und können in unseren Büroräumen bleiben. Wir können unser Glück kaum fassen! In den letzten Tagen im September vor Ablauf der Frist, wurden wir freudig überrascht mit weiteren zweckbestimmten Spenden für den Hauskauf. Nun haben wir bei HCJB global offiziell das Haus bezahlt. Jetzt fehlt nur noch die notarielle Umschreibung, die in Ecuador allerdings etwas länger dauert.“

Nach dem Rückzug der US-amerikanischen Muttergesellschaft, die 1931 die Kurzwellenstation Radio HCJB Quito gegründet hatte, hatte die deutsche Redaktion beschlossen, sich nicht aufzulösen, sondern in Quito zu bleiben und die Führung der Restarbeit zu übernehmen. Teil der Abwicklung der Kurzwellenarbeit war die Übernahme von Räumlichkeiten und Technik, wobei die Finanzierung des Hauses gestreckt wer-

den musste. Immerhin: „Es kamen zweistellige, dreistellige, sogar vierstellige Spenden und zum Schluss sogar eine fünfstellige Überweisung für unser neues Zuhause an. Das Team der Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB in Deutschland und wir hier in Quito sind einfach SPRACHLOS. Jeder Spender und jede einzelne Spende, ob klein oder groß, ist uns sehr wertvoll. Wir sind sehr dankbar, dass wir nun im Haus bleiben und die Arbeit weiterführen können.“

Die langjährigen Mitarbeitenden sehen sich in ihrem Wunsch bestärkt, die Arbeit aus Quito weiterzuführen: „Persönlich empfinde ich, dass der Herr uns mit dem Haus und eigenem Studio ein ‚Pfand‘ in die Hand gegeben hat, dass es weiter gehen wird. [...] Die Finanzierung der Büroräume und Studio für Vozandes Media ist solch eine ermutigende Tatsache, dass wir frisch gestärkt und zuversichtlich erwarten, dass der Herr auch bald die leeren Büroräume mit Mitarbeitern füllen wird.“ Hier wird wohl darauf angespielt, dass das Ehepaar Jeroma nach seinem Heimataufenthalt nicht mehr wie ursprünglich geplant, in die Radioarbeit in Quito zurückgekehrt ist. „Jetzt kann es richtig losgehen! Gott macht keine halbe Sachen. Wir wollen auch im Vertrauen auf Gottes Hilfe weiter an den Zielen festhalten, die geschenkten Sender und Antennen aus Pifo an neuer Stelle wieder aufzubauen.“



URUGUAY: 30 JAHRE RADIO TRANS MUNDIAL-URUGUAY ÜBER RADIO RURAL

(HjB) "Musik und Worte, um besser zu leben", so lautet der Claim von RTM Uruguay, das am 1. Oktober

2011 das 30-jährige Bestehen seiner Sendungen über Radio Rural feiert.

1964 hatte Trans World Radio eine Großsendeanlage auf den Niederländischen Antillen in Betrieb genommen. Mithilfe des deutschen Evangeliums-Rundfunks entstanden in verschiedenen südamerikanischen Ländern Tochterarbeiten, die sich an den Programmen aus Bonaire beteiligten. In Argentinien entstand der Zweig, der sich für den Cono Sur zuständig fühlte, also Argentinien, aber auch die Nachbarländer Chile, Uruguay und Paraguay. In den siebziger Jahren gab es auch die ersten Kontakte zu Hörschaften in Uruguay. Seither wurden die Mennonitengemeinden eine der tragenden Säulen in der Entwicklung von Radio Trans Mundial Uruguay

1976 kam TWR-Mitarbeiter Donald Strong nach Montevideo, um Kontakte zu knüpfen und die Möglichkeiten für ein Programm im Cono Sur zu explorieren. Unter anderem traf er Pastor Lemuel Larrosa, den späteren ersten Direktor, der damals für einen anderen Sender in Uruguay arbeitete. 1977 begann die "Revista Radial para el Cono Sur" (Radio-magazin für den Cono Sur), eine tägliche halbe Stunde in Spanisch und Deutsch, die auf Kurzwelle für den Süden Südamerikas ausgestrahlt wurde. 1978 wurden die Beziehungen zwischen dem entstehenden Zweig und Trans World Radio formalisiert und Pastor Lemuel Larrosa wurde in diesem Zusammenhang erster Repräsentant von TWR im Land. Der bekannte Evangelist Luis Palau, der eine Großevangelist in Montevideo plante, war schon Medienpartner von Trans World Radio und wollte diese via TWR auch ins Radio bringen. Mithilfe von RTM Uruguay als Niederlassung wurden die Evangelisationen live von CX 20 Radio Monte Carlo und CX 36 Radio Centenario übertragen.

Anfangs versorgte der 500-kW-Mittelwellensender auf Bonaire auf seiner fast-exklusiven Frequenz 800 kW nicht nur den Karibikraum und den Norden Südamerikas, sondern reichte bis Feuerland. In späteren Jahren dagegen wurde die Flächendeckung durch Gleichkanalsender

eingeschränkt. Bei Radio Trans Mundial dachte man über eine Ergänzung im Süden nach und fragte in Uruguay nach Sendemöglichkeiten. Die Regierung ermutigte den Kontakt zu einem lokalen Sender, der eine von fünf für Regionalsender geschützten Mittelwellen hatte, aber seine Leistung nicht voll ausschöpfte. Der Betreiber von CX4 Radio Rural, Hugo Gari, hatte erst vor kurzem Leitung von seinem Großvater übernommen und zeigte sich 1980 offen für eine strategische Partnerschaft.

Trans World Radio finanzierte nach dem schon der Kooperation mit Radio Monte Carlo bekannten Modell den Ausbau von Radio Rural und bekam im Gegenzug ab dem 1. Oktober 1981 Sendezeit. Das erste Programm die schon erwähnte Eigenproduktion von RTM Uruguay "La Revista Radial para el Cono Sur"; fast umgehend folgten die auswärtigen Bibelprogramme von "A través de la Biblia" und die Viertelstunde "Cruzada" mit Dr. Luis Palau. Mit dem Sendebeginn kam die Notwendigkeit, die Arbeit auf eine neue rechtliche Basis zu stellen. Am 28. April 1986 wurde Radio Trans Mundial offiziell gegründet; erster Vorsitzender wurde Dr. Euclides Casas Morales.

RTM Uruguay betreute 1981 bei Radio Rural zunächst 30 Minuten, dann bald 120 Minuten am Abend. In den frühen neunziger Jahren kam Radio Rural in neue Hände, was aber die Arbeit von Radio Trans Mundial nicht betraf. Bei RTM Uruguay sieht man "30 Jahre ohne Unterbrechung" als "Zeichen göttlicher Unterstützung bei diesem Unterfangen". Auch heute noch sendet man werktags drei Stunden und am Wochenende acht Stunden über den 50-kW-Mittelwellensender von Radio Rural.

Ein Geburtstagsgeschenk hat sich Radio Trans Mundial schon gemacht: In Verbindung mit einer Regionalkonferenz der Partner von Trans World Radio hat RTM Uruguay im März 2011 ein neues Funkhaus eingeweiht. Landesdirektor Esteban D. Larrosa freut sich über die neuen Möglichkeiten bzw. immer noch auch "auf": "Wir sind im neuen Haus, doch sind die Arbeiten noch

nicht abgeschlossen! Es wird sicher noch bis ins Jahr 2012 dauern, bis wir uns richtig eingerichtet haben. Das hängt nicht nur von unserer Arbeit ab, sondern auch von den Geldern, die wir für die technische Einrichtung brauchen." Bei RTM Uruguay werden neben Eigenprogrammen auch Adaptionen von Thru the Bible, Word for Today, Women of Hope und Solid Ground angefertigt. Insgesamt werden wöchentlich 96 Stunden Programm produziert. Obwohl Radio immer noch die wichtigste Plattform ist, werden auch das Internet und die neueren sozialen Medien entwickelt, um auch im 21. Jahrhundert mit der Medienentwicklung mithalten zu können.

USA (CA): FAMILY RADIO VOR DEM KOLLAPS

(MN 26.10./HjB) Wenige Tage, nach dem auch das endgültige Weltende ausgeblieben ist, wurde bekannt, dass Harold Camping, der mehr als ein halbes Jahrhundert an der Spitze von Family Radio stand, die Leitung abgibt. Der ehemalige Bauingenieur und in fundamentalistischen Kreisen später hochgeachtete Bibelausleger hat sein Lebenswerk durch mehrere Endzeitvoraussagen zerstört, die nicht eingetreten sind. Zum einen verlor der 90-jährige seine Glaubwürdigkeit, zum anderen wurden im Versuch, vor dem Ende der Welt noch möglichst viele Menschen mit der Rettungsbotschaft zu erreichen, die finanziellen Grundlagen des nicht-kommerziellen Networks vernichtet. Zwar wurden in den letzten Jahren auch Spenden in Millionenhöhe eingeworben, doch auch Radiosender in Nordamerika verkauft. Nach der ausgebliebenen Entrückung brachen die Spenden ein; derzeit wird über den Verkauf von für das Network symbolträchtigen Stationen wie WKDN Philadelphia PA and WFSI Annapolis MD verhandelt. Die beiden UKW-Stationen gehören seit 1968 bzw. 1972 zu Family Radio und sind für potentielle Käufer deshalb interessant, weil sie mit Philadelphia und Washington DC wichtige Radiomärkte versorgen. Es ist davon auszugehen, dass weitere Stati-

onen für den laufenden Betrieb ver-silbert werden müssen.

USA (TN): CHARLES CAUDILL: „IMMER NOCH EINE ZUKUNFT FÜR DIE KURZWELLE

(VoA 28.10./HjB) Obwohl sich bei der Voice of America die Zeit der Kurzwelle dem Ende zuneigt, sehen US-amerikanische Radiomissionare immer noch ihr Potential. "Wir sehen immer noch eine Zukunft für die Kurzwelle", sagte Charles Caudill, Präsident von World Christian Broadcasting, in einem Gespräch mit dem VoA-Reporter Jerome Socolovsky. "Immer noch haben nur wenige Leute in den Entwicklungsländern Zugang zu Internet oder Satellit, jedenfalls noch lange auf dem flachen Land. Aber sie haben Radiogeräte mit Kurzwelle." WCBC betreibt derzeit KNLS Anchor Point mit Kurzwellsendungen in Englisch, Chinesisch und Russisch für Ostasien und bereitet den Sendestart einer Kurzwellenstation auf Madagaskar vor, die für einen weiten Bogen von Lateinamerika, Afrika, über den Nahen Osten und Südasien bis Ostasien senden soll.

Die in Franklin produzierten Magazine verzichten auf die bei anderen US-amerikanischen Kurzwellsendern zu hörenden lauten Töne und verbinden allgemein interessierende Themen mit einzelnen christlichen Segmenten. Diese Verbindung geht für WCBC bisher auf und soll auch bei den künftig aus Madagaskar ausgestrahlten arabischen Sendungen wirken. Deren in Ägypten geborene Produzent Tony Tadros weiß, dass man einerseits nichts Kritisches über den Islam sagen darf und sieht doch andererseits Aufklärungsbedarf über das Christentum. "Die meisten Menschen haben keine gute Vorstellung vom Christentum. Teilweise denken sie, dass die biblische Botschaft durch Menschenwerk verdorben worden ist (so die islamische Interpretation der Bibel, HjB), teilweise haben sie auch andere Irrtümer über Christen aufgesammelt." Man weiß um die Lebensgefahr für Muslime, die Christen werden, hoffte aber auch auf Demokratisierungsprozesse, die in den arabischen

Ländern zu mehr Religionsfreiheit führen.

www.voanews.com/english/news/religion/US-Christian-Broadcaster-Examines-the-Future-of-Shortwave-Radio-128872053.html

ASIEN

BANGLA DESH: DOPPEL-STRATEGIE FÜR STADT UND LAND

(FEBA-UK 27.10./HjB) Bis zum Ende des Jahres wollen die Partner von FEBA Radio bei mindestens einem UKW-Sender in Bangla Desh Werbespots ausstrahlen, die die Hörschaft auf eine Website mit christlichen Inhalten aufmerksam macht. Die site ist jetzt ein Jahr am Netz und wird nach Auskunft ihrer Betreiber gut angenommen. Joelle Morris: „Unsere Reichweite entwickelt sich gut, die Qualität der Audiobeiträge und der Teamgeist nehmen zu. Mit FEBAs Hilfe wird derzeit eine Website entwickelt, die Interaktion und Download noch leichter werden sollen.“ Die Themen reichen von Unterhaltung über soziale Fragen bis hin zur Religion.

Die andere Säule der Arbeit sind Programme in ländlichem Bengali, die jetzt gerade fünf Jahre bestehen (shantir ghor Haus des Friedens/Daily Soap einer Hausgemeinde, bati ghor Leuchtturm evangelistisches Programm) und um 0.00 bzw. 15.00 Uhr auf der Kurzwelle 7485 kHz (Taschkent 100 kW, 131°) ausgestrahlt werden.. Im März 2011 wurde das Haus des Friedens von 15 auf 30 Minuten verdoppelt und noch stärker auf die Begleitung von Hausgemeinden junger Christen orientiert. Geplant sind aber auch kleine Konferenzen, wo Radiohörer zum Austausch zusammenkommen und lebenserfahrenen bengalischen Christen begegnen können.

INDIEN: AWR-KOOPERATION MIT DX INDIA

(HjB) Aus Anlass von 10 Jahren DX India strahlt AWR Wavescan am 2. Oktober eine Sondersendung aus. Empfangsberichte werden mit einer Sonder-QSL (DX India 10th Anni. QSL, P. O. Box 4914, New Delhi

110029, India, dxindia10@gmail.com) bestätigt.

12.00-12.30: 17535 (Wertachtal) für Nordostindien und Bangladesh

13.30-14.00: 11880 (Guam)

14.30-15.30: 11720 (Guam)

15.30-16.00: 15255 (Wertachtal) für Nordindien

16.00-16.30: 11805 12035 (Guam) für Süd- und Zentralindien

16.30-17.00: 11740 (Guam) für Nordindien

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die von Jose Jacob und Alokesh Gupta gegründete bzw. moderierte DX India-Yahogroup, die sich primär mit dem Empfang südasiatischer Mittel- und Kurzwellensender beschäftigt, hat derzeit 226 Mitglieder, von denen allerdings nur wenige aktiv beitragen.

Mit dem Beginn des Wintersendplans am 30. Oktober 2011 beginnt ein regelmäßiger Indian DX Report bei AWR Wavescan (Prithwiraj Purkayastha, Pub Bongalpukhuri, By Lane. 4, Jorhat, Assam 785001, India, indiandxreport@gmail.com).

TÜRKEI: NEUES FERNSEHPROGRAMM FÜR JUNGE CHRISTEN

(3xM 14.10./HjB) Am 12. Oktober 2011 hat ein neues christliches Fernsehprogramm begonnen, das sich an türkische Christen und Christinnen unter 30 wendet. Dies gab der internationale Medienpartner 3xM bekannt, der sich an der Finanzierung beteiligt.

In der Sendung befragen Jugendliche mit protestantischem, armenisch-orthodoxen und syrisch-orthodoxen Hintergrund einen Experten zu diversen Lebensfragen. Trotz fast 2000-jährigen Geschichte auf dem Gebiet der heutigen Türkei sind die Christen heute eine Minderheit in einer islamischen Mehrheitsumgebung.

EUROPA

ITALIEN: RADIO MEDJUGORJE ITALIA AUF MITTELWELLE

(A-DX/HjB) Seit Oktober 2011 sendet Radio Medjugorje Italia

(www.radiomedjugorjeitalia.com) im Raum Padova auf der Mittelwelle 1476 kHz (1 kW). Die Sendungen wurden teilweise noch als Test angesagt: „Radio Medjugorje Italia prove tecnica di trasmissione su kilohertz 1476 in modulazione di ampiezza“.

SPANIEN: CANAL DE VIDA NEUER LANDESPARTNER VON TWR EUROPE

(FEB 18.10./HjB) Canal de Vida, die Comisión de Producciones Audiovisuales de la Federación de Iglesias Evangélicas de España (FEREDE), ist ab sofort der neue Landespartner von Trans World Radio Europa. Aktuell verantwortet man im Namen einer Föderation protestantischer Kirchen Radio- und Fernsehsendungen beim spanischen Landesrundfunk und bei Privatsendern und betreibt mit Radio Encuentro-Radio Cadena de Vida auch einen eigenen Sender. Canal de Vida beerbt die Arbeit von Evangelismo en Accion und seine vier Jahrzehnte Medienerfahrung in Spanien.

UNGARN: SENDESTART DES SZENT ISTVÁN TV IM INTERNET

(RV 29.10./HjB) Die Erzdiözese Eger der ungarischen katholischen Kirche hat mit Internetfernsehen begonnen. Szent István TV eine Ergänzung des seit elf Jahren bestehenden Szent István Rádió. Finanziert wird der Fernsehsender wie das Radio von einer Rundfunkstiftung Magyar Katolikus Rádió Alapítvány. Der neue Sender wird bei www.szentistvantv.hu über kirchliche Ereignisse berichten.

Das nach dem ersten König von Ungarn benannte Radio St. Stephan begann am 20. August 2000 auf den UKW-Frequenzen Eger 91,8 MHz und Miskolc 95,1 MHz. 2002 wurde der Einzugsbereich mit den Frequenzen Sátoraljaújhely 90,6 MHz und Hatvan 94 MHz erweitert. Das Hörrpotential in Ungarn wird mit 1,5 Millionen Menschen angegeben, die Station kann aber auch in Grenzgebieten der Slowakei und der Ukraine empfangen werden. Die Station ver-

steht sich als qualitätsorientierter Regionalsender, in dessen 24-Stundenprogramm die verschiedensten gesellschaftlichen Kräfte mit zu Wort kommen: "Die Kirche führt nicht nur mit ihren eigenen Mitgliedern, sondern mit der ganzen Welt Dialog." Wort und Musik stehen etwa 50:50.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: 50 JAHRE SONGS OF PRAISE

(HjB) Die älteste noch bestehende religiöse Fernsehsendung feiert am 2. Oktober 2011 50 Jahre. Die erste Sendung von Songs Of Praise kam aus der Tabernacle Welsh Baptist Church in Cardiff und wurde am Sonntag 1. Oktober 1961 im BBC-Fernsehen ausgestrahlt. Aus Anlass des Goldenen Jubiläums produziert die BBC drei Sonderprogramme: Für das erste kehrt man in die Baptistengemeinde in Cardiff zurück und singt noch einmal das ursprüngliche Programm, wenngleich mit neuen Leuten vom Kinderchor bis zu prominenten Sängern. Ein zweites Programm blickt eher thematisch auf die 50 Jahre zurück. Am 25. September wird dann im Londoner Alexandra Palace, wo Fernsehen in Großbritannien begann, die Songs Of Praise 50th Birthday Celebration aufgenommen. Fast 7000 Stimmen, darunter Musikgrößen wie LeAnn Rimes (Country), Beverley Knight (Gospel) und Andrea Bocelli, werden die beliebtesten Kirchenlieder singen. Das Geburtstagsprogramm, das am 2. Oktober ausgestrahlt wird, ist dann die 2248. Ausgabe.

Mittlerweile wurden mehr als 1800 Kirchen und Gemeinden für Aufnahmen besucht. Ursprünglich waren alle Programme live, und die Kirchen wurden auch danach ausgesucht, ob man in der Nähe ab Samstagabend den riesigen Fuhrpark von Übertragungswagen aufstellen konnte. Seit 1977 wird nicht nur gesungen, sondern werden auch Interviews geführt. Die höchste Einschaltquote hatte 1988 das Weihnachtsprogramm aus All Souls, Langham Place, London, als 11,4 Mio. Zuschauer und Zuschauerinnen die Sendung verfolgten und vielleicht auch mitsangen. Die größte Sänger-

gemeinde hatte Songs Of Praise am 2. Januar 2000 als 65.000 Menschen im Millennium Stadium in Cardiff zusammenwaren, um das neue Jahrtausend zu begehen. (www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2011/09_september/01/praise.shtml)

VEREINIGTES KÖNIGREICH: NEUES CHRISTLICHES MEDIENBÜNDNIS FÜR DIE NEUEN SOZIALEN NETZWERKE

(FEBA-UK 31.10./HjB) Die traditionsreichen Medienmissionen HCJB Global und Feba UK haben eine neue Partnerschaft begründet, in der sie Wege erkunden wollen, wie man Jugendliche über neue Medien besser erreichen kann.

"Auch wenn Hörfunk immer noch wichtig ist, wollen wir uns in die immer wichtigeren sozialen Netzwerke einarbeiten", begründete Jonathan Frank von Feba UK die neue Partnerschaft. Wayne Pederson, Präsident of HCJB Global: "Diese Zusammenarbeit soll unsere Fähigkeit und Kreativität zusammenführen und stärken, so das HCJB Global und Feba UK die Jugend von heute mit den Medien von heute besser erreichen kann."

Die Agenda von OneSheep umfasst derzeit:

- Plattform www.onesheep.org
 - Unterstützung von Medienwerken, die in den neuen sozialen Netzwerken arbeiten
 - Transfer von Erfahrung
 - Vernetzung
 - Herstellung von Synergieeffekten
 - Spendenacquisition für Medienarbeit in den neuen sozialen Medien
- Andere Medienwerke sind zur Teilnahme eingeladen.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (HE): 20.000 ANRUF PRO MONAT BEIM INTERNATIONALEN TELEFONANGEBOT VON ERF MEDIEN

(ERF 7.10./HjB) Über 20.000 Anrufe pro Monat sind erstmals bei ERF Medien (Wetzlar) und seinen euro-

päischen TWR Partnern in Österreich, Kroatien und den Niederlanden auf das internationale Telefonangebot eingegangen. Seit dem Jahr 2000 bietet ERF Medien Kurzansprachen und längere Beiträge per Telefon unter der Nummer 06441 20816-10 an. Die Zahl der angebotenen Sprachen ist von einst drei auf heute 25 gestiegen. Die Idee findet immer mehr Anklang bei den europäischen TWR-Partnern. In diesem Jahr haben Partner in Kroatien, den Niederlande und Österreich das Konzept in ihre Länder mit eigenen inländischen Telefonnummern übernommen. Künftig wollen auch Schweden und Frankreich diese Sprachendienste per Telefon bzw. im Internet anbieten. Dadurch wird die internationale Zusammenarbeit bei TWR Europe ausgeweitet. Die visuelle Umsetzung dieses Konzepts wurde von TWR Europe bei der diesjährigen Partnerkonferenz mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Nach Angaben von Dr. Thorsten Grahn, Leiter ERF International, bietet das Telefon Migranten und Migrantinnen einen einfachen Zugang zu christlichen Programmen in ihrer Muttersprache. Dies zeigten auch die bislang über 700.000 Anrufe seit dem Jahr 2000.

Erstellt werden die ein- bis 30-minütigen Telefonangebote in Zusammenarbeit mit dem internationalen Medienpartner TWR und dem Arbeitskreis für Migration und Integration (AMIN) der Deutschen Evangelischen Allianz. Etwa 50 ehrenamtliche Mitarbeiter aus 30 Nationen sind daran beteiligt in Sprachen wie Albanisch, Persisch oder Vietnamesisch. In einigen Sprachen werden nicht nur Kurzandachten, sondern auch Radiobeiträge zum Anhören bereitgestellt, etwa die Sendereihen „Durch die Bibel“ und „Dranbleiben“, Sendungen von Projekt Hannah und Kinderprogramme. Durch die Ausweitung auf die europäischen Partner vergrößert sich die Vielfalt der Angebote. So will man ab Januar den „Spruch des Tages“ der von ERF Pop produziert wird, auch in Italienisch und Französisch zur Verfügung stellen.

DEUTSCHLAND (HE): ADVENTISTISCHE FERNSEHEVANGELISATION

(APD 26.9./HjB) Vom 8. Oktober bis 3. Dezember findet jeweils mittwochs und samstags, 19.30 Uhr, an über 440 Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Veranstaltungsreihe „Glauben. Einfach. – Menschen. Geschichten. Gespräche“ statt. Durchgeführt wird sie von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Zusammenarbeit mit dem TV-Sender „Hope Channel“, der über Satellit „Astra“ und diverse Kabelnetze sowie als Live-Stream bei www.hopechannel.de verfolgt werden kann.

Jeder der 17 Abende bestehe aus einer Fernseh-Live-Übertragung, die in ein Gespräch münde, zu dem alle Zuschauer eingeladen seien, informierte Koordinator Pastor Wilfried Schulz (Hannover). Ziel der Veranstaltungsreihe sei, einen lebensnahen Zugang zum christlichen Glauben anzubieten. In das jeweilige Thema führe ein Spielfilm mit einer fortlaufenden Geschichte ein. Niclas, Manager einer europäischen Großbank, soll umgehend die New Yorker Filiale mit rund 300 Angestellten schließen. Leticia, Angestellte der Filiale, will eigentlich Musikerin werden. Sie lädt Niclas zu ihrem Konzert ein. Beide ahnen nicht, dass diese Begegnung ihr Leben verändern wird.

Nach dem Filmclip würden als Reflexion Matthias Müller und Klaus Popa die darin angesprochenen Fragen aufgreifen. Ihre kurzen Ausführungen seien in New York an den gleichen Plätzen gedreht worden, an denen auch der Film spiele, so Schulz. Anschließen würden in einer Live-Talkrunde die Themen mit Studiogästen vertieft. Danach hätten auch die Besucher der Fernsehübertragung in den Gemeinden, Hauskreisen und Jugendgruppen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem bestehe die Möglichkeit, am späteren Abend zu Hause im Internet noch mit Pastoren und Mitarbeitern des Hope Channel zu chatten und persönliche Fragen zu stellen.

Klaus Popa, 36, ledig, ist Pastor, Designer, Seelsorger und Berater. Nach Studium in Deutschland, Österreich, Großbritannien und den Niederlanden sei er auf biblische Sprachen und Bibelübersetzung spezialisiert. Er interessiert sich für Geschichte, Kunst und Architektur und wolle eines Tages den New York-Marathon laufen. Matthias Müller, 59, seit 36 Jahren verheiratet, drei erwachsene Söhne, sei Pastor, Geschäftsführer, Religionspädagoge und Buchautor. Er habe in Deutschland und den USA studiert, liebe Naturparks und die Nordsee und staune beim Fotografieren mit seinen Enkeln über die Vielfalt der Vogelwelt.

Weitere Informationen und die Veranstaltungsorte sind im Internet unter www.glauben-einfach.com zu finden.

DEUTSCHLAND (HE): „HOPE CHANNEL TV“ JETZT AUF „ZATTOO“ IM INTERNET

(APD 24.10./HjB) „Zattoo“ sendet das TV-Programm der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, „Hope Channel Deutsch“, ab dem 8. Oktober über seine Fernsehplattform in Deutschland. Damit erweitert sich die Reichweite von „Hope Channel-TV“ auf PCs, Smartphones und Tablets. Nach eigenen Angaben erreiche „Zattoo“ mehr als neun Millionen Nutzer in sechs Ländern. Die einzige Voraussetzung zum Empfang von Hope Channel-Deutsch auf Zattoo ist eine WLAN-Internetverbindung. Neben dem mobilen Empfang über Smartphones ermöglicht es auch den Zugriff auf das Fernsehprogramm über den Computer unter www.zattoo.com. Seit Sommer vergangenen Jahres kann die Hope Channel-iPhone-App unter www.itunes.com/apps/ heruntergeladen werden.

DEUTSCHLAND (HH): BIBEL TV THEMENWOCHE ENDE ÜBER MARTIN LUTHER UND DEN REFORMATIONSTAG

(Bibel TV 19.10./HjB) Mit einer Fülle von Sendungen würdigt der christli-

che Familiensender Bibel TV den Reformationstag am 31. Oktober.

28.10., 20.15 Uhr / 29.10., 15.00

Uhr: Den Auftakt eines viertägigen Programmschwerpunkts bildet der Historienfilm „Martin Luther“ mit Niall MacGinnis in der Hauptrolle. Regie führte Hollywood-Regisseur Irving Pichel. Der Film entstand 1953 und war die erste amerikanisch-deutsche Koproduktion nach Kriegsende.

28.10., 22.00 Uhr: Ebenfalls am Freitag läuft die Dokumentation „Torgau – Stadt der Reformation & Renaissance“. Die mehr als 1000 Jahre alte, ehemalige kursächsische Residenzstadt an der Elbe lädt ein, auf den Spuren Katharina von Boras zu wandeln. Nach dem Studium der ersten Schriften Luthers entschloss sie sich zusammen mit weiteren Schwestern zur Flucht aus dem Kloster. Luther brachte die Nonnen nach ihrer Flucht bei Freunden in Wittenberg unter. Im Jahr 1525 heirateten Martin Luther und Katharina von Bora.

29.10., 16.45 Uhr/30.10., 21.50 Uhr/31.10., 9.30 Uhr: Die Dokumentation „Philipp Melanchthon – Lehrer Deutschlands“ beschreibt den Systematiker der Reformation.

30.10., 13.30 Uhr: „Hallo Benjamin: Aus Martin Luthers Leben“ bringt Kindern den Reformator näher und sorgt so dafür, dass Mädchen und Jungen den 31. Oktober nicht nur mit Halloween verbinden.

30.10., 20.15 Uhr: Einen Abend mit Liedern und Lyrik feiert Bibel TV in der Sendung „Herzessache Glauben - Martin Luther als Hebamme des Glaubens“. Aufgezeichnet in der Kirche zu St. Peter Ording, gibt es Lieder und Texte Luthers zu hören.

30.10., 22.00 Uhr/1.11., 11.30 Uhr/2.11. 16.30 Uhr: Günther Beckstein, ehemaliger Ministerpräsident von Bayern und jetziger Vize-Präsident der EKD, spricht in der Sendung „Bibel TV - Das Gespräch spezial“ mit Moderator Henning Röhl über „Die Zehn Gebote“. Für den Protestanten Beckstein spielt Luther eine wichtige Rolle. Die Zwei-Reiche-Lehre des Reformators über das Verhältnis von Kirche

und Staat hat Beckstein in seiner politischen Arbeit immer wieder inspiriert und herausgefordert.

31.10., 11.30 Uhr: In „Bibel TV – Das Gespräch“ am Reformationstag spricht Wolfgang Severin mit Stephan Schelhaas. Der Leiter der Tourismuszentrale der Stadt Wittenberg erzählt, wie er die Stadt, deren berühmteste Bauwerke zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören, in der Öffentlichkeit vertritt und welche Möglichkeiten es gibt, eine Figur wie Martin Luther in ein Tourismus-Konzept einzubinden.

31.10., 14.00 Uhr: Die Dokumentation „Martin Luther – Rebell wider Willen“ vermittelt die Grundzüge von Luthers theologischen Überzeugungen

31.10., 18.30 Uhr: Dass man noch heute in Luthers Heimat Eisleben auf den Spuren des Reformators wandeln kann, zeigt die Dokumentation „Lutherstadt Eisleben“.

31.10., 20.15 Uhr: Den Abschluss des Themenwochenendes bildet die zweistündige Dokumentation „Martin Luther“. Von seinen Anfängen als junger Augustinermönch über das Verfassen der 95 Thesen bis zu den Nachwirkungen seiner Theologie bis in unsere Tage führt die Dokumentation der EKD über den großen deutschen Reformator. Eine aufwendig produzierte Sendung, die Luther und sein Wirken umfassend beleuchtet.

Sammy Wintersohl, Leiter der Bibel TV Programmplanung, kommentiert: „Wir freuen uns, dass wir als kleiner Sender dieses historische Ereignis der Reformation, das die Welt veränderte, in einer solchen Ausführlichkeit und Tiefe darstellen können. Der Themenschwerpunkt bildet ein Highlight unseres Herbstprogramms.“

Bibel TV ist über den Satelliten Astra (Frequenz 12552 MHz, vertikal) europaweit zu empfangen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sendet Bibel TV auch im digitalen TV-Kabel und über IPTV (DSL), in Deutschland zusätzlich über DVB-T (digitales Antennenfernsehen). Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter, die katholische und evangelische Kirche sind zusammen mit

25,5% beteiligt. Hauptgesellschafterin ist die Rentrop Stiftung.

DEUTSCHLAND (HH): GÜNTHER BECKSTEIN BEIM BIBEL TV

(BibelTV 25.10./HjB) „Ich bin überzeugt, dass die zehn Gebote eine wunderbare Ordnung der Welt sind. Unser Herrgott hat das toll eingerichtet in 103 Worten“, sagt Günther Beckstein (CSU) im Bibel TV Interview. Der ehemalige bayerische Innenminister und Ministerpräsident, langjährige Synodale der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und heutige Vize-Präses der EKD ist Autor des Buches „Die Zehn Gebote – Anspruch und Herausforderung“. Beckstein dazu: „Ich wollte bewusst machen, dass alle Entscheidungen sich an den Zehn Geboten messen lassen müssen.“

Er habe immer versucht, als evangelischer Christ nach dieser Richtlinie zu leben. Mit Blick auf das achte Gebot „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ gesteht er ein, nicht immer die volle Wahrheit gesagt zu haben, ergänzt jedoch: „Aber ich habe mich bemüht, nie Leute bewusst anzulügen, auszutricksen. Das würde gegen mein Verständnis unseres Glaubens verstoßen. Bewusst Leute anzulügen, ist meines Erachtens ein massiver Verstoß gegen das achte Gebot.“ Vielmehr sei es bei ihm so gewesen, dass er Dinge zwar gewusst, sie lediglich nicht ausgesprochen habe: „Natürlich gibt es Situationen, wo man in Verantwortung nicht alles sagen kann, das wird glaube ich auch nicht vom achten Gebot gefordert. Gerade wenn man Geheimhaltungspflichten hat, gilt es, diese zu beachten.“

Beckstein sieht eine Gefahr in der Vergötzung von Macht. In seinem Dienstzimmer stellte er deshalb eine katholische Heiligenfigur, den Heiligen Antonius, auf. „Ich wollte mir selber deutlich machen: Ich bin nicht der Allerhöchste, sondern ich bin dem Allerhöchsten verantwortlich. Der Heilige Antonius sagt, dass vorm Herrgott jeder dieselbe Menschenwürde hat, der Bettler genauso viel wert ist wie der Ministerpräsident. Das ist für mich eine ganz

wichtige, übrigens auch protestantische, theologische Aussage“, sagt der Politiker.

Mit Blick auf die Konfessionen sagt Beckstein: „Mir ist die katholische Kirche manchmal zu starr, aber auf der anderen Seite ist sie auch grundsatztreu. Bei mancher kirchlichen Stellungnahme und bei mancher Denkschrift, die wir im Rat der EKD verabschieden, meine ich, dass mehr Zeitgeist als Heiliger Geist drin ist.“

Sendetermine: 30.10., 22.00 Uhr/ 1.11., 11.30 Uhr/ 2.11. 16.30 Uhr. Danach ist die Sendung in der Bibel TV Mediathek abrufbar: www.bibel.tv/de/mediathek.

Bibel TV ist über den Satelliten Astra (Frequenz 12552 MHz, vertikal) europaweit zu empfangen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sendet Bibel TV auch im digitalen TV-Kabel und über IPTV (DSL), in Deutschland zusätzlich über DVB-T (digitales Antennenfernsehen). Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter, die katholische und evangelische Kirche sind zusammen mit 25,5% beteiligt. Hauptgesellschafterin ist die Rentrop Stiftung.

DEUTSCHLAND (NW): DISZIPLINARVERFAHREN GEGEN JÜRGEN FLIEGE

(HjB) Der durch eine 1994-2005 in der ARD ausgestrahlte Talkshow bekannt gewordene Pfarrer Jürgen Fliege (64) hat mit flapsigen Äußerungen und fragwürdigen Produkten die Geduld der Evangelischen Kirche im Rheinland überspannt. Ein Sprecher teilte am 7. Oktober in Düsseldorf mit, die Kirche habe ein Disziplinarverfahren gegen den Pfarrer im Ruhestand eingeleitet. Es bestehe der Verdacht, dass Fliege gegen seine Amtspflichten verstoßen habe. Die Kirche beruft sich auf das Pfarrdienstgesetz, das die Pfarrer auch in ihrer Lebensführung ihrem Auftrag verpflichtet. Bei Verstößen können etwa die Bezüge der Kirchenmänner gekürzt werden. Fliege bedauerte den Schritt und kritisierte, dass die Kirche kein Gespräch mit ihm gesucht habe.

Seit Jürgen Flieges Weggang vom öffentlich-rechtlichen Fernsehen wird

er wegen seiner Unterstützung und Vermarktung pseudo- und parawissenschaftlicher Heilverfahren, Produkte und Seminare kritisiert. Die jüngsten Irritationen löste der 64-Jährige mit der Vermarktung einer „Fliege-Essenz“ aus. Für knapp 40 Euro zuzüglich Versandkosten waren 95 Milliliter einer Flüssigkeit zu kaufen, die Fliege durch Handauflegen „mit Trost und Kraft“ aufgeladen haben will.

Aus der Kirche war deswegen der Vorwurf laut geworden, Fliege verkaufe den Segen Gottes. Dieser antwortete, die Kirche handle nicht anders. „Der Segen Gottes ist kostenlos. Das Weitergeben des Segens durch die Kirche aber nicht. Segen ist in meiner Kirche selbstverständlich käuflich zu erwerben, auch wenn es ihr schwer fällt, das zu sehen und dann dazu zu stehen“, so Fliege. „Ohne steuerpflichtiges Mitglied in der Kirche zu sein, gibt es keinen kirchlichen Segen bei Trauung und auch keine Beerdigung.“

QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

- APD Adventistischer Pressedienst
- AWR Adventist World Radio
- DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
- ERF Evangeliums-Rundfunk
- FEB Fellowship of European Broadcasters
- FEBA FEBA Radio
- HCJB Radio HCJB Quito
- HjB Dr. Hansjörg Biener DE
- KaL Kai Ludwig DE, teilweise im Radio Eins Medienmagazin
- LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)
- Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
- RPB Rumen Pankov
- RV Nachrichten von Radio Vatikan
- TWR Trans World Radio
- WB Wolfgang Büschel DE
- WE Walter Eibl DE

ADRESSENVERZEICHNIS

Australien

HCJB Australia, P. O. Box 291, Kilsyth, VIC 3137, Australia, www.hcjb.org.au.

Deutschland (BY)

Radio Horeb, Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e. V., Kirchplatz 1, 87509 Immenstadt, www.horeb.org/

Deutschland (HH)

Bibel TV Stiftung gemeinnützige GmbH, Wandalenweg 26, 20097 Hamburg, www.bibeltv.de

Deutschland (HE)

ERF Medien Deutschland, Pf. 1444, 35573 Wetzlar, 06441-957-Tel 0, Fax: 120, www.erf.de

Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstraße 35, 64665 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax -70, www.stimme-der-hoffnung.de, [info @ stimme-der-hoffnung.de](mailto:info@stimme-der-hoffnung.de), www.hopechannel.de/home/

Deutschland (NI)

Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB e.V., Verdistrasse 13, 26810 Westoverledingen, www.hcjb.de
Lutherische Stunde, Postfach 1162, 27363 Sottrum

Deutschland (NW)

Media Broadcast GmbH, Order Management & Backoffice, Josef-Lammerting-Allee 8-10, 50933 Köln, QSL-Shortwave @ media-broadcast.com, www.media-broadcast.com/en/radio/kurzweille.html

Ecuador

Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.de, [german @ hcjb.org.ec](mailto:german@hcjb.org.ec)

Italien

Tele Radio Padre Pio, Via De Nunzio n. 13, 71013 San Giovanni Rotondo (FG), www.teleradiopadrepio.it, [info @ teleradiopadrepio.it](mailto:info@teleradiopadrepio.it)

Kanada

Bible Voice Broadcasting, P. O. Box 425, Station E, Toronto, Ontario, Canada M6H 4E3, www.biblevoice.org, [mail @ biblevoice.org](mailto:mail@biblevoice.org)

Niederlande

3xM (Martien Timmer, International Director), P. O. Box 643, 3800 AP Amersfoort, Niederlande, www.3xm-online.org

Österreich

ERF Medien Österreich, Postfach 47b/11, 1230 Wien, 01/869 25 20 - Tel. 0, Fax: - 33, www.erf.at, [erf @ erf.at](mailto:erf@erf.at)

Trans World Radio Europe, Wolfholzgasse 2, 2345 Brunn am Gebirge/Postfach 141, AT-1235 Wien, Österreich, 0043-2236-3124880, www.twr-europe.org [twre @ twr-europe.org](mailto:twre@twr-europe.org)

Schweiz

ERF Medien Schweiz, Witzbergstrasse 23, 8330 Pfäffikon ZH, Schweiz, 01/953 35 Tel. 35, Fax 01, www.erf.ch, [info @ erf.ch](mailto:info@erf.ch)

Südafrika

Radio Veritas, 88 8th Avenue/P.O. Box 4599, 1610 Edenvale, South Africa, www.radioveritas.co.za
Trans World Radio-Africa, P. O. Box 4232, 1620, Kempton Park, Republic of South Africa, Straßenadresse San Croy Business Park, Die Agora Road, Croydon 1619, Republic of South Africa.

Spanien

Canal de Vida, C/ Mequinenza, 20, 28022 Madrid, www.canaldevida.org, [info @ canaldevida.org](mailto:info@canaldevida.org)

Swaziland

Trans World Radio Swaziland, P. O. Box 64, Manzini, Swaziland, www.twrafrica.org

Ungarn

Magyar Katolikus Rádió Alapítvány, 3301 Eger, Pf. 86, www.szentistvanradio.hu, www.szentistvantv.hu

USA (Colorado)

HCJB World Radio, P. O. Box 39800, Colorado Springs, CO 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Kalifornien)

Family Radio, 290 Hegenberger Road, Oakland, CA 94621, USA, www.familyradio.org

USA (Maryland)

Adventist World Radio, 12501 Old Columbia Pike, Silver Spring, MD 20904, USA, www.awr.org, [letters @ awr.org](mailto:letters@awr.org)

USA (North Carolina)

Trans World Radio, P. O. Box 8700, Cary, NC 27512, www.twr.org

USA (Tennessee)

World Christian Broadcasting, 605 Bradley Court, Franklin, TN 37067, www.worldchristian.org
WWCR Nashville, 1300 WWCR Ave., Nashville, TN 37218, USA, www.wwcr.org

USA (Washington)

KROH - Radio of Hope, P.O. Box 1882, Port Townsend, WA 98368, www.radioofhope.org

Vatikan

Radio Vatikan, 00120 Citta del Vaticano, Vatikan, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch) [deutsch @ vatiradio.va](mailto:deutsch@vatiradio.va)

Vereinigtes Königreich

FEBA-Radio, Ivy Arch Road, Worthing, West Sussex BN14 8BX, United Kingdom, www.feba.org.uk
Fellowship of European Broadcasters, 23 The Service Road, Potters Bar, Hertfordshire EN6 1QA, United Kingdom, [feb @ feb.org](mailto:feb@feb.org) www.feb.org
HCJB Global, 131 Grattan Road, Bradford, West Yorkshire BD1 2HS, Colin Lowther, [clowther @ hcjb.org.uk](mailto:clowther@hcjb.org.uk)